ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:
FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
von
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF“.

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 89. WIEN, DIENSTAG DEN 18. OCTOBER 1898. XIX. JAHRGANG.

PROGRAMM.

Rennen zu Wien 1898.

Dritter Tag. Dienstag den 18. October. 1 Uhr.

I. VERKAUFSR. 2400 K. 1600 M.

Judica 3j.	50½ Kg.	Duna 3j.	54 Kg.
Mirko 4j.	62½ »	Jammerfetzen 3j.	54 »
Bator 5j.	59 »	Nur Neune 3j.	54 »
Nyilvány 3j.	50½ »	Kadmea 3j.	50½ »

II. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 2j. 1100 M.

Pimasz (incl. 4 Kg. mehr)	61½ Kg.	Nerissa	51½ Kg.
Elfe	60 »	Foszlany	51½ »
Ravachol	59½ »	Loindelle	51½ »
Reszes	58 »	Corsica	51 »
Drava	58 »	Palma	50½ »
Simbach	57½ »	Plaisirchen	50 »
Contras	55 »	Vertes	48½ »
Brabantine	54 »	p. p. c. (incl. 4 Kg. mehr)	48½ »
Nini	52½ »		

III. TOKIO-R. 6000 K. 2000 M.

Néni 4j.	58½ Kg.	Pavolin 3j.	[illegible] Kg.
Gonosz 3j.	56 »	Fóth Park 3j.	[illegible] »
Gaspilleur 3j.	51 »	Zaszlós 3j.	[illegible] »

IV. ABONNENT-HCP. 6000 K. 2j. [illegible] M.

Barnato II.	66 Kg.	Balaton	[illegible] Kg.
Csillam	58½ »	Ravachol	47½ »
Augely	57 »	Arod	47½ »
Isolde	51½ »	Ladro	47½ »
Chryseïs	51½ »	Lexi	46½ »
Kaplar	50½ »	Dráva	46 »
Pimasz (incl. 4 Kg. mehr)	49½ »	Contras	43 »

V. STEEPLE-CHASE. Hcp. 3400 K. 4000 M.

Wiosna 6j.	72½ Kg.	Eile Dich 4j.	65 Kg.
Helf Gott 4j.	70 »	Thury 5j.	65 »
Ossi 6j.	69 »	Grobian 4j.	65 »
Bohócz 6j.	69 »	Slava 4j.	62½ »
Millefleurs 4j.	68½ »	Margosza 4j.	62½ »
Old Jack Dickinson 4j.	68½ »	Balványom 4j.	61 »
		Pogon 4j.	60 »

VI. HÜRDENR. Hcp. 3400 K. 2400 M.

Almos a.	79 Kg.	Blue Bull 4j.	62½ Kg.
[illegible]kay a.	70½ »	Haza 4j.	60 »
Stuwer 4j.	70 »	Margosza 4j.	60 »
Grobian 4j.	67 »	Gyurjad 4j.	60 »
Gretchen a.	65½ »	Pogon 4j.	60 »
Vignola 5j.	63½ »		

VII. MAIDENR. 3400 K. 2j. 1000 M.

Arod	56 Kg.	Trilby	54½ Kg.
Kaplar	56 »	Albatros	56 »
Balaton	56 »	Aeronaut	56 »
Remény	54½ »	Galerien	56 »
Mennykö	56 »	Forgó	56 »
Noblesse	54½ »	Pali	56 »
Petöfi	56 »	Successor	56 »
Tartuffe	56 »	Hoffnung	54½ »

Csillag.

Mit Ende der Rennsaison d. J. will ich *Csillag* weggeben. Der brave Hengst hat auf der Rennbahn mehr als genug geleistet. Sein Record — 1 : 34 — ist so gut, dass ich mit ihm nicht viel mehr machen kann. Ich hatte Käufer dafür, aber Rennleute, die ihn weiter laufen lassen wurden. Das will ich nicht. Mein Stall hat den Namen von ihm, da will ich ihn nicht unter anderen Farben mehr auf der Bahn sehen. Der Hengst ist heute stärker und gesünder als je. Ich möchte ihn daher nur an einen Züchter verkaufen, der sich bindet, ihn nicht mehr auf die Bahn zu bringen. Fester Preis 2500 fl.

Der beste Record *Csillag's* ist 1:34 für den Kilometer, jetzt am 9. October lief er aber in einem Rennen 1:32⁹!

Anträge an meine Kanzlei, Wien, I., St. Annahof.

Victor Silberer.

ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.
MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON: NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten [illegible]

WIEN, DIENSTAG DEN 18. OCTOBER 1898.

DAS WIENER OCTOBER-MEETING.

I.

Das letzte Meeting des Jahres hat begonnen. Verheissungsvoll war der Anfang gerade nicht, wer aber einen Blick auf die Programme der beiden vergangenen Wiener Renntage machte, konnte sich auch keinen grossen Hoffnungen hingeben. Ein einziges Rennen von Bedeutung stand in Aussicht, und das war der Preis vom Kahlenberg, ein Hürdenrennen, welches in Folge seiner nicht besonders glücklichen Ausschreibung kaum von einem starken Felde bestritten werden konnte. Unter solchen Umständen ist ein Wachsen des Interesses an den kommenden Vorgängen in der Freudenau nicht nur wahrscheinlich, sondern selbstverständlich, die nächsten Tage bringen ja weit bedeutendere Rennen, die denn auch geeignet erscheinen, die Aufmerksamkeit der Freunde des Rennsports in hohem Grade zu fesseln. Bereits am Donnerstag werden drei grössere Rennen zur Entscheidung gebracht, seinen Höhepunkt erreicht das Meeting aber am nächsten Sonntag, am Tage des Austria-Preises.

Im Verkaufs-Hürdenrennen, der Eröffnungsnummer am Samstag, kam *Pagat ultimo* nach längerer Pause wieder heraus. Es machte sich gegen den Esterházy'schen Hengst eine gewisse Opposition geltend, welche aber in nichts begründet war. Dem mit grosser Ausdauer begabten *Theodore*-Sohn sagte das tiefe Geläuf in hohem Grade zu, während es für *Turi-Tari* im Gegentheile zur Klippe wurde, denn dieser Hengst kam in dem aufgeweichten Boden gar nicht vorwärts und musste sogar das zweite Geld dem Neuling *L'Eclaireur* überlassen.

Die Bodenverhältnisse übten auch im Amaranthus-Rennen einen starken Einfluss aus. Sie wurden hier *Neni* zum Verderben; die Stute, welche auf normaler Bahn wahrscheinlich gewonnen hätte, fühlte sich gar nicht wohl. Recht gut kam dagegen *Statesman* vorwärts. Seinem Siege darf aber keine allzu hohe Bedeutung beigelegt werden, jedenfalls darf man daraus nicht schliessen, dass *Statesman* seit dem Budapester Meeting wieder Fortschritte gemacht hat. *Bator* hat seine gute Frühjahrsform ganz verloren.

Baron Sigmund Uechtritz hat stets viel Glück in den Handicaps gehabt, und dies verlässt ihn auch dermalen nicht. In dem mit 6000 Kronen dotirten Handicap der Zweijährigen stand *Deaf & Dumb* mit $54^{1}/_{2}$ Kg. sehr günstig im Gewichte. Der Handicapper hat sie nach ihrem mehrmaligen Versagen in Budapest kaum schärfer anfassen können. Nun scheint aber *Deaf & Dumb* wieder allmälig ihre grosse Leistungsfähigkeit vom Frühjahre zurück zu gewinnen, und so hatte sie denn über die ihr besonders zusagende Distanz von 1000 Metern leichtes Spiel mit ihren Gegnern, von denen blos *Szeszely* eine bessere Classe repräsentirte. Sie machte auch allein *Deaf & Dumb* ein wenig zu schaffen, blieb aber doch leicht geschlagen. Als Dritte kam *Isolde* ein vor *Káplar*, dem die Distanz viel zu kurz war. In einem Rennen über 1300 Meter und eine längere Distanz dürfte er sich erst von seiner wahren Seite zeigen können.

Das Verkaufsrennen resultirte in einem harten Kampfe zwischen *Tripoteuse* und *Aldomas*. Die Stute war die bessere Steherin und rang den Halbbruder von *Aba* und *Adonis* trotz seiner verzweifelten Gegenwehr nieder. *Barinkay* war merkwürdigerweise zum Favorit gemacht worden, obwohl die öffentliche Form absolut gegen ihn sprach. Im geschlagenen Felde befand sich ein interessantes Pferd, nämlich *Eile Dich*, die von *Chislehurst* stammende Halbschwester des Traberderby-Siegers *Benefiz*. Sie war auf halbem Wege aussichtslos geschlagen.

Eine grosse Ueberraschung brachte das Verkaufs-Handicap mit dem Siege von *p. p. c.* Wenn nun auch an einen Erfolg dieser Stute kaum zu glauben war, so hatte sie doch eine grössere Beachtung verdient, als ihr zutheil wurde. Sie musste nach dem von *Oculi* am 6. September gewonnenen Verkaufs-Handicap, in dem sie als Dritte eingekommen war, mehrere ihrer damaligen Gegner sicher halten, so *Jour fix*, *Liebig*, *Tulipan* und *Rangos*, ihre Aussicht, auf Platz zu kommen, war jedenfalls eine recht gute. *p. p. c.* hat auch seit ihrem letzten Versuche zweifellos sehr grosse Fortschritte gemacht und sich weiters noch körperlich zu ihrem Vortheile entwickelt. Von dem kleinen Finan recht geschickt gesteuert, hatte sie bereits an der Distanz das Rennen sicher und eilte einem leichten Siege zu. Gefährlich schien nur für einem Moment *Banda*, die aber im Endkampfe aufsteckte. *Jour fix* hatte durch zweimaliges Fortbrechen zu viel aus sich herausgenommen, die Anderen kamen niemals ernstlich zur Geltung.

Das Handicap über die Meile konnte *Juratus* nicht verlieren, denn er stand einerseits sehr günstig im Gewichte und war andererseits seinen Gegnern in Bezug auf Gesundheit und derzeitige Verfassung voraus. *Tick-Tack* ist kaum der Schatten von einst, *Nyilvány* und *Driver* stehen gleichfalls viele Pfunde unter ihrer besten Form, und auch *Csintalan* scheint nicht auf der Höhe ihres Könnens sich zu befinden.

Günstige Verhältnisse lagen gleichfalls im Rennen der Zweijährigen für *Round the corner* vor. *Kynast* ist ein Pferd von sehr mässiger Classe, *Batavia* aber, die das Feld noch vervollständigte, war allem Anscheine nach auf dem tiefen Boden nicht zu Hause, und so konnte denn *Round the corner* nach langer Pause wieder einmal einen Sieg [illegible]

Die Ereignisse des Sonntag wurden mit einem Maidenrennen eingeleitet, in welchem die heuer so arg vom Unglück verfolgten Farben des Herrn Nicolaus von Szemere einen sicheren Erfolg auf *Gondolat* davontrugen. *Gondolat* war entschieden das schönste Pferd in dem zum Start gehenden Quartett, ein überaus rennmässig gebauter Hengst, der noch stark verbesserungsfähig sein sollte. Als Zweiter kam der bereits mehrmals gut gelaufene *Gyemant* ein, während sich die beiden Neulinge *Consequent* und *Donzella* recht schlecht aufführten. Sie scheinen nur der Verkaufsclasse anzugehören.

Für die Niederlage von *Gyemant* erhielt Herr Caspar von Geist gleich im darauffolgenden Handicap über 1000 Meter eine Entschädigung, da hier *Pimasz* einen sicheren Sieg über *Sardelle* und *Gyorgyike* davontrug. *Pimasz* trug vier Pfunde Uebergewicht; sein Sieg musste im Geist'schen Stalle demnach als ein sicheres Ding angesehen worden sein. Wider Erwarten schlecht liefen *Ladro* und *Plaisirchen*. Mr. Dorryt hat die Stute arg überzahlt, als er 5000 K. für sie seinerzeit nach ihrem Erfolge in einem Verkaufsrennen in Kottingbrunn auslegte.

Das Királyné-Handicap war eine Art Vorprobe für den Austria-Preis. Hier sollte nämlich *Bogdány* zeigen, was er dermalen werth ist. Die ihm gestellte Aufgabe war wahrlich keine leichte, denn er war absolut und relativ so ungünstig im Gewichte als nur möglich. Er trug nämlich [illegible] Riesenbürde von 64 Kg. und musste an seine Gegner bis zu 42 Pfund weggeben. Wohl wahr, seine Gegner gehörten keiner hohen Classe an, dennoch aber muss man dem Siege von *Bogdány* eine ziemlich grosse Bedeutung beilegen, denn er war sehr leicht errungen. Dabei sah *Bogdány* so aus, als ob er dieses Rennen gebraucht hätte, er dürfte am Sonntag noch um einige Pfunde besser sein und im Austria-Preis eine allererste Rolle spielen. Er wird schwer zu schlagen sein. Der schnelle *Szittya* wurde Zweiter vor *Doge*, der in der Form entschieden zurückgegangen ist. Nach dem Benczur-Handicap hatte er doch müssen vor *Szittya* einkommen. Von den übrigen Pferden konnte nur *Billnitz* über eine längere Strecke das Tempo von *Bogdány* durchhalten, alle Anderen gingen in der schnellen Fahrt zu Grunde.

Im Preis vom Helenenthal gab es blos sechs Starters, darunter k e i n e n Dreijährigen. Dadurch wird einerseits die missliche Lage gekennzeichnet, in der sich bei uns trotz aller Förderungsbemühungen der Hindernisssport noch befindet, andererseits zur Genüge dargethan, dass, wie mehrfach behauptet wird, die Proposition des Rennens keine gerechte ist. Warum werden vierjährigen und älteren Pferden Erleichterungen zutheil, welche man den Dreijährigen nicht gewähren will? Da ist es gleich besser, die Letzteren von dem Rennen auszuschliessen. Warum soll, um ein Beispiel anzuführen, *Billnitz*, die noch kein Hürdenrennen gewonnen hat, an die bereits erfolgreich gewesenen älteren Pferde *Stuwer*, *Peterzell* und *Rabenvater* zehn Pfunde geben? Doch nun zum Rennen selbst. Es bot der Ueberraschungen gerade genug. Zuerst kam der Unfall von *Vigszinház*, welcher bei der Hürde beim Meilenstart über die Barriere sprang und dadurch aus dem Rennen schied, dann kam das Versagen von *Rabenvater*, der bereits nach der vorletzten Hürde in Nöthen war, und endlich der überraschende Sieg von *Aga*. Der eigene Stall hatte kein Vertrauen zu dem als ganz unzuverlässig bekannten Hengst, welcher das Rennen in wirklich verblüffendem Style gewann. Sollte *Aga* mit zunehmendem Alter treu geworden sein? Fast scheint es so. Ist dies aber der Fall, dann besitzen wir in *Aga* zweifellos ein Hürdenpferd von hoher Classe. Unerwartet war auch der zweite Platz von *Peterzell*, der vor dem Rennen einen nichts weniger als guten Eindruck machte und am schlechtesten sprang. Seine grosse Ausdauer war es in erster Linie, welche ihn dazu befähigte, Pferde wie *Rabenvater* und *Stuwer* zu schlagen. Die Niederlage von *Rabenvater* ist wohl nur damit zu erklären, dass der Esterházy'sche Hengst momentan nicht auf dem Posten ist, wenngleich sein Aussehen dieser Annahme zum Theile widerstreitet. War aber der Form von *Rabenvater* richtig, welcher zuletzt *Billnitz* in Budapest im Handgalopp geschlagen hat, dann gibt es keinen Dreijährigen im Lande, die auch nur annähernd mit *Aga* zu vergleichen wäre. *Almos* war nicht einen Moment im Rennen. Der brave Hengst, der während seiner bisherigen Rennlaufbahn wahrlich genug geleistet hat, sollte schon die wohlverdiente Ruhe erhalten.

In der Donau-Steeple-chase kam *Pagat ultimo* wieder heraus. Ihm steckte aber das scharfe Rennen vom Samstag noch in den Knochen. Er lief wie ein müdes Pferd und ermattete sichtlich in dem Endkampfe mit *Sarolta*, welche ihn nach scharfer Aufforderung schlug.

Glücklicher als *Pagat ultimo* war *Juratus*, welcher seinem samstägigen Erfolg einen neuen Sieg im Verkaufsrennen anreihte. Allerdings traf er es wieder sehr gut. Für *Orchef* war der Weg zu weit, *Ara* ist bereits im Rückgange begriffen, seine drei anderen Gegner aber sind ausser [illegible]

Das Handicap über die Meile gewann *Prosa*, welche diesmal schön auf Warten geritten wurde und in Folge dessen die 1600 Meter leicht durchstand. Als Zweite kam *Katinka* ein, welche vielleicht doch noch vor Thorschluss ein Rennen gewinnen wird, Dritter wurde *Candide*, von dem man nach seinem letzten Budapester Siege ein besseres Laufen erwartet hatte.

Tips für heute:
Verkaufsrennen: *Mirko—Judica*.
Verkaufs-Handicap: *Loindelle—Nerissa*.
Tokio-Rennen: *Gonosz—Föth Park*.
Abonnent-Handicap: *Chryseis*—Stall Lederer.
Steeple-chase: *Old Jack Dickinson—Millefleurs*.
Hürdenrennen: *Stuwer—Gretchen*.
Maidenrennen: *Galerien—Albatros*.

DAS PARDUBITZER MEETING.

Es war ein recht unglücklicher Termin, welcher für das diesjährige Meeting in Pardubitz gewählt wurde, ein Termin, welcher das Gelingen von vorneherein stark in Frage stellte. Eingeklemmt zwischen zwei Meetings in den beiden grössten Städten der Monarchie, ja zum Theil zusammenfallend mit den Octoberrennen in der Freudenau, konnte die kleine Reunion in dem böhmischen Garnisonsorte heuer unmöglich jene Anziehungskraft ausüben, welche ihr früher stets innegewohnt hatte. Die Betheiligung aus den inländischen Ställen war denn eine ungemein schwache, der Zuzug aus Deutschland auch recht gering. Noch schlechter aber war es um den Besuch von auswärts bestellt. Während in früheren Jahren Extrarennzüge die Sportfreunde aus Wien und Budapest nach Pardubitz brachten, fand sich heuer nicht einmal ein volles Dutzend Angehöriger der Wiener Sportgemeinde in Pardubitz ein. Die Mitglieder des in der Nähe von Pardubitz begüterten böhmischen Hochadels und eine grössere Zahl von Officieren der dort und in der Umgebung liegenden Garnisonen, das waren die Besucher des Actionarraumes. Und zu all diesen misslichen äusseren Verhältnissen kam ein gar armseliger Sport. Die schönen Zeiten von Pardubitz sind lange vorbei, die Tage aber scheinen nicht mehr fern zu sein, da Pardubitz gewesen sein wird. Der Provinzsport will in Oesterreich nicht gedeihen.

Das Hauptrennen war natürlich die Grosse Pardubitzer Steeple-chase, das seit dem Jahre 1874 bestehende Rennen. 1876 fiel es aus, feiert also erst im kommenden Jahre — vielleicht — sein 25jähriges Jubiläum. Heuer verdiente diese Concurrenz nicht das ausschmückende Wort gross. Es war ein recht matter Genuss, die Zuschauer brauchten nicht für einen Moment ihren Gleichmuth zu verlieren, es ging ohne jegliche Aufregung ab. Sechs Pferde gingen vom Start ab, nach 500 Metern waren es nur mehr drei, nach 2000 Metern nur mehr zwei. *Handy Andy*, *Galamb II.*, *Armer Peter*, *Lady Anne*, *Csekö* und *Nevermind*, in dieser Ordnung machte sich die Gesellschaft auf die Reise. Dann geht der stark pullende *Armer Peter*, den sein Reiter nur schwer halten kann, an die Spitze und absolvirt den Tribünensprung als Erster vor *Handy Andy*, *Galamb II.* und *Csekö*. Als dann die Pferde zu der Hürde am Beginn des Waldweges kommen, sieht man plötzlich *Galamb II.* und *Csekö* stürzen, bald darauf bricht *Nevermind* aus, und nun führt *Handy Andy* mit mehreren Längen vor *Armer Peter*, dem auf grösseren Abstand *Lady Anne* folgt. Auf dem Wege durch die Sturzacker vor den Tribünen ermattet *Armer Peter* bereits, und als es wieder in den Wald hinein geht, ist er bereits aussichtslos geschlagen und folgt viele Längen hinter *Handy Andy* und *Lady Anne*. Diese beiden alten Steepler legen nun den restlichen Weg zurück, *Lady Anne* immer zwei bis drei Längen hinter *Handy Andy*, sie nehmen tadellos alle Hindernisse. Nach der vorletzten Hürde versucht *Lady Anne* einen Vorstoss, derselbe missglückt, *Handy Andy* zieht von ihr weg und siegt wie er will.

Man sieht, das Rennen war sehr einfach und fordert keineswegs zu einer besonderen Besprechung heraus. *Handy Andy* und *Lady Anne* hatten ja nichts zu schlagen, dadurch aber, dass sie ihre 80 Kg. ohne Unfall nach Hause trugen und ziemlich frisch ankamen, bewiesen sie blos, dass sie ausgezeichnete Springer und ausdauernde Pferde sind. Die Grosse Pardubitzer Steeple-chase hat also blos darüber und weiters über die Thatsache Aufschluss gegeben, dass *Handy Andy* heute besser als *Lady Anne* ist. Dadurch verliert die brave Irländerin nichts von ihrem Ruhme. Sie ist dem besten Steepler Deutschlands erlegen. *Handy Andy* ist zweifellos ein Hindernisspferd von hoher Classe, ein Steepler, der neben den hervorragendsten Gewinnern der Grossen Pardubitzer Steeple-chase genannt werden darf. *Lady Anne* aber ist nicht mehr im Vollbesitze ihres einstigen Könnens. Schliesslich ist sie bereits zwölf Jahre alt, da ist es wohl kein Wunder, wenn sich ihre Leistungsfähigkeit verringert hat. Darüber zu grübeln, ob *Galamb II.* oder *Csekö* ohne Unfall in das Ende des Rennens eingegriffen hätten, ist müssiges Beginnen. Wir glauben aber nicht, dass sie das Resultat hätten ändern können.

Von den anderen Rennen des Freitag fielen zwei an Vertreter des dem Trainer J. Adams unterstehenden Stalles, und zwar der Kunetitzer-Preis an die brave *Wiosna* und der Damenpreis an *Etoile*. *Wiosna* schlug bei achtzehn Pfund zu ihren Gunsten *Sehr möglich*, der unter seinen 84 Kg. ganz hervorragend lief, *Pietro* und *Ossi*. *Etoile* hatte es wohl nur mit ganz massigen Gegnern zu thun, ihr Sieg muss aber schon deshalb hervorgehoben werden, weil die Stute gefallen and wieder bestiegen worden war. Lieutenant v. d. Knesebeck verdient für die Bravour, mit welcher er *Etoile* ritt, alle Anerkennung. Ein Stallgenosse von *Wiosna* und *Etoile*, *Grobian*, welcher im Liechtenstein-Preis nur ganz knapp von der alten treuen *Gretchen* geschlagen worden war, verfiel wegen Anreitens der Disqualificirung. Dadurch kam *Hilda*, eine Tochter der Grand National-Siegerin *Zoedone*, zum zweiten Gelde. Ueberaus leichtes Spiel hatte im Elbe-Preis *Shannon*, denn er brauchte blos *Pressburg* und den Deutschen *Lucifer II.* zu schlagen, welcher derzeit sicher nicht im Vollbesitze seines Rennvermögens ist.

Der zweite Tag in Pardubitz brachte sehr massigen Sport. Es gab in fünf Rennen nur achtzehn Starters, wovon aber sieben allein auf den Kladruber Preis entfielen. Derselbe wurde von *Ion* gewonnen, dessen Sieg über die deutsche *Sassi* und *Alpár* eine riesige Ueberraschung war. *Wiosna* und *Margosza* stürzten, Erstere blieb leider todt liegen. Die Jesnicaner Steeple-chase wurde von dem Halbblüter *Victor* gewonnen, dessen einzige Gegnerin *Nevermind* fiel, in der Herren-Steeple-chase, die keinen sehr erfreulichen Anblick bot, da alle drei Theilnehmer wiederholt refüsirten, siegte Lieutenant v. d. Knesebeck's *Guy Fawkes* über *Etoile* und *Abovo*. Den Preis von Nemoschitz holte sich *Shannon*, der mit *Erbprinz* und *Lucifer* sehr leichtes Spiel hatte, im Staatspreis wurde *Pressburg* nach schönem Kampfe gegen *Toll* und *Sylvester* Erster.

FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Wien, 1 Uhr.

NACHSTEN SONNTAG: Austria-Preis in Wien.

60 UNTERSCHRIFTEN wurden für den Liverpool Autumn Cup abgegeben. Ein sehr gutes Nennungsresultat!

IN FRANKFURT AM MAIN wird heute das Wäldchens-Rennen gelaufen, in dem *Vollmond* wieder herausgebracht wird.

SZOLGABIRO befindet sich nicht ganz auf dem Posten. Der Geist'sche Hengst blieb deshalb auch dem Amaranthus-Rennen ferne, das er kaum hätte verlieren können.

VIGSZINHAZ verbleibt bis Ende der Saison in der Freudenau. Der Wallach des Fürsten Hohenlohe wird von seinem vormaligen Trainer Harry Milne gearbeitet werden.

SHANNON'S EXPEDITION nach Pardubitz war sehr lohnend. Der Gewinner des Grossen Freudenauer Handicaps siegte ohne Mühe im Elbe-Preis und im Preis von Nemoschitz.

NUR FÜNF PFERDE wurden für den über zwei Meilen führenden Staatspreis am Donnerstag in Wien genannt, *Bumdiöh*, *Szolgabiró*, *Rose of Kildare*, *Barinkay* und *Tripoteuse*.

EINE HALBE MILLION GULDEN fast, nämlich 40.000 Pfund Sterling, hatte Mr. J. Hammond über den Sieg von *Herminius* im Cesarewitch gewonnen. Der Hengst endete aber bekanntlich nur als Vierter.

DIE DEUTSCHEN haben heuer schöne Erfolge in Pardubitz erzielt. *Handy Andy* gewann die Grosse Pardubitzer Steeple-chase, *Guy Fawkes* errang einen überlegenen Sieg in der Herren-Steeple-chase.

GUTE ZWEIJÄHRIGE wurden für das Gunnersbury-Rennen in Wien gemeldet. Es können hier nämlich *Barnato II.*, *Cid*, *Bonvivant*, *Szeszély*, *Galerien*, *Galifard* und *Round the corner* aufeinandertreffen

ZWEI PANZERSCHIFF-PRODUCTE siegten am Samstag in Wien, *p. p. c.* im Verkaufs-Handicap und *Jurátus* im Handicap über die Meile. *Jurátus* gewann auch noch das Verkaufsrennen am Sonntag.

EIN SCHWERER UNGLÜCKSFALL ereignete sich im Kladruber Preis in Pardubitz. Davis stürzte nämlich mit *Margosza* und erlitt eine Zertrümmerung des Schädelknochens; an seinem Aufkommen wird gezweifelt.

GRAF HUGO KALNOKY stellt eine Reihe von sehr schönen Reit- und Wagenpferden, welche theils vorzüglich eingeritten, theils bestens eingefahren sind, zum Verkauf. Näheres im »Inserat« in der heutigen Nummer.

JOCKEY HYAMS hat das Rothe Kreuz-Spital in Pest, wohin er nach seinem Sturze mit *Grenadine* im Verkaufs-Rennen am 6. October gebracht worden war, verlassen und sich zur Erholung nach Schönfeld-Lassee begeben.

HANDY ANDY, der diesjährige Gewinner der Grossen Pardubitzer Steeple-chase, hat bereits einmal an der Grossen Pardubitzer theilgenommen, und zwar ist er vor zwei Jahren als Dritter hinter *Lady Anne* und *Le Lude* eingekommen.

IN MOSKAU wurde am 9. d. M. das mit 6000 Rubel dotirte St. Leger gelaufen, welches über die Distanz von circa 3600 Meter führte. Aus demselben ging der im Besitze des Grafen G. J. Ribaupierre befindliche *Gaga*-Sohn *Griden* als Sieger hervor.

WIOSNA büsste ihre Theilnahme im Kladruber Preis am Sonntag in Pardubitz mit ihrem Leben. Die Stute kam nämlich so unglücklich zu Fall, dass sie todt liegen blieb. Graf Felix Korytowski verliert in *Wiosna* ein sehr nützliches Hindernisspferd.

GEGERL, der von *Gaga* gezogene Halbbruder von *Gigerl*, *Gogerl*, *Gugerl* und *Gagerl*, scheint nicht gerade zu den besten Hoffnungen Anlass zu geben, denn er wurde aus dem nächstjährigen Biennial-Zuchtrennen für Zweijährige in Budapest gestrichen

GRAF STEFAN KAROLYI hat seine Rennpferde dem Trainer Thomas Ball überwiesen Nebst *Plikus* kamen drei vielversprechende Zweijährige in den Stall, *Prodige*, *Andree* und *Pataud*, denen sich später noch mehrere Jährlinge beigesellen werden.

HERR RICHARD WAHRMANN gewann am Samstag in Wien drei Rennen, und zwar das Amaranthus-Rennen mit *Statesman*, das Verkaufsrennen mit *Tripoteuse* und das Rennen der Zweijährigen mit *Round the corner* Auf allen drei Pferden war Adams im Sattel.

ZAHLREICHE WETTEN wurden beim zweiten October-Meeting in Newmarket für das Cambridgeshire abgeschlossen. Am [illegible] waren *Chelandry*, *Labrador*, *Winkfield's Dower*, *Survivor*, *Pinfold*, *Nun Nicer*, *Nunsuch*, *Craftsman* und *Northallerton*.

GOODFELLOW, der Vater des Cesarewitch-Siegers *Chaleureux*, ist in Ungarn als Deckhengst thätig. Er wurde im Jahre 1893 aus England importirt und im Staatsgestüte Mezöhegyes aufgestellt, von wo er im Vorjahre in das Staatshengstendepot Nagy-Körös transportirt wurde.

DAS TOKIO-RENNEN, das heute gelaufen wird, dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach blos von drei Pferden bestritten werden. Es sind dies. *Gonosz* $54\frac{1}{2}$ Kg. (Sharpe), *Fóth Park*, 51 Kg. (Wilton) und *Garpilleur*, 51 Kg (Gilchrist). *Neni* gilt als zweifelhafter Starter

DIE STARTPREISE im Cesarewitch waren folgende. 75 - 20 *Chaleureux*, 4 *Herminius*, 7 *Merman*, 8 *Asterie*, 100 : 12 *Up Guards*, 100 : 8 *Goletta*, 100 : 7 *Beverini*, 100 : 6 *Survivor*, 20 *King Crow*, 25 *South Australian*, 40 *Cartouche III.*, 50 *Acmena* und *Villiers*, 66 *Prose*, 100 *Form*.

DIE CLASSE der für die October-Steeple-chase in Wien gemeldeten Pferde lässt zu wünschen übrig. *Lady Anne* ist kein Pferd für die Wiener Bahn, *Ruab'n* soll [illegible] nicht vollständig auf dem Posten sein, und so kann denn von besseren Steeplern nur *Hableány* namhaft gemacht [illegible]

BARON SIGMUND UECHTRITZ hatte an den beiden ersten Tagen des Wiener October-Meetings ein besonderes Glück. Er gewann nämlich die drei werthvollsten Rennen, und zwar den Preis vom Kahlenberg mit *Aga*, das Királyne-Handicap mit *Bogdány* und das Handicap der Zweijährigen mit *Deaf & Dumb*.

PETERZELL ist am Montag Früh nach Hoppegarten zurückgekehrt. Der Stall des Herrn J. Miller wird Ende dieser Woche *Loreley* zu einem zweiten Versuche nach der Freudenau entsenden. Diese Stute hat im Vorjahre bekanntlich hier total versagt; man sieht ihrem [illegible]maligen Laufen mit besseren Hoffnungen entgegen.

EIN TALPRA MAGYAR-PRODUCT hat den werthvollen October-Preis für Zweijährige am Samstag in Frankfurt am Main gewonnen. Es war dies Herrn von Lang-Puchhof's *Liebelei*, welche *Ringang*, *Santa Rosa*, *Gaticano* und sechs Andere schlug. Auf *Liebelei* war Ibbett im Sattel. *Liebelei* hat ein Engagement im Henckel-Memorial.

LADY ANNE hat bereits siebenmal an der Grossen Pardubitzer Steeple-chase theilgenommen. In den Jahren 1891, 1894 und 1896 siegte sie, heuer wurde sie als Zweite placirt, 1893 endete sie als Dritte, 1895 als Vierte, und 1892 kam sie als Zweite hinter ihrem Stallgenossen *Wolf* ein, wurde aber gleich diesem wegen Verfehlens der Bahn disqualificirt.

SISTER FRANCES, die in Kottingbrunn gelaufene Stute des Herrn J. Miller, wurde am Donnerstag im Grossen Hürdenrennen in Carlshorst Zweite hinter *Scotch Moor* vor *Petermann*, *En bloc* und fünf Anderen Am selben Tage siegte der gleichfalls von seiner Thätigkeit in Kottingbrunn her auch bei uns bekannte *Sonnenberg* im Preis von Mahlsdorf

MASHA, eine Zweijährige des Freiherrn Eduard von Oppenheim, soll den Versuch unternehmen, den vor zwei Jahren von *Saphir* im Austria-Preis errungenen Erfolg zu wiederholen. Ihr Stall wurde zu der Expedition besonders durch ein Trial mit *Monaco* veranlasst, das die *Charibert*-Tochter sehr gut bestanden haben soll. *Masha* hat im Austria-Preis 47 Kg. zu tragen.

EIN SCHÖNES RENNEN kann das Biennial-Zuchtrennen für Dreijährige in Budapest 1899 werden. In demselben sind nämlich bei der Reugelderklärung unter Anderem *Barnato II.*, *Ronny*, *Deaf & Dumb*, *Mindegy*, *Harriet*, *Hang' di' an*, *Albatros*, *Wanderer* und *Canterbury* stehengeblieben. Gestrichen wurden blos *Jane Eyre*, *Pacsirta* und *Flaggenschiff*. Laufberechtigt sind noch dreissig Pferde.

FÜR DEN AUSTRIA-PREIS liegt nunmehr eine Liste der wahrscheinlichen Starters vor. So weit bis jetzt feststeht, sollen an dem 100.000 Kronen-Rennen *Timár* 2j., $48\frac{1}{2}$ Kg. (Gilchrist), *Tip Top* 4j., $57\frac{1}{2}$ Kg. (Smith), *Bogdány* 4j., $57\frac{1}{2}$ Kg. (Fk Sharpe), *Debutante* 4j., 56 Kg. (Adams), *Feerie* 2j., 47 Kg. (Wilton), *Gomba* 5j., $67\frac{1}{2}$ Kg. (Barker), *Guardian* 2j., $48\frac{1}{2}$ Kg. (Marsh), *Masha* 2j., 47 Kg. (Warne), *Iro* 2j., $48\frac{1}{2}$ Kg. (Poole), *San Salvatore* 2j., $48\frac{1}{2}$ Kg. (?), *Busserl* $54\frac{1}{2}$ Kg. (S Bulford) und *Goldregen* 5j., 60 Kg. (E. Martin), theilnehmen.

ARULO ist in der Meinung des österreichischen Handicappers bereits stark gesunken. Er wurde nämlich im Grossen Abschieds-Handicap in Wien zwei Pfunde unter *Zaszlós* und *Hebe* gestellt, welche mit 61 Kg. und $59\frac{1}{2}$ Kg. einander gleichgehalten sind Das Höchstgewicht von $63\frac{1}{2}$ Kg. hat *Wette nicht* zu tragen, der demnach um drei Pfund besser als *Zászlós* gehalten wird. Nicht schlecht im Gewichte erscheinen *Kelet* mit $57\frac{1}{2}$ Kg., *Néni* mit 55 Kg., *Nickerl* mit 51 Kg., *Wagner* mit 45 Kg. und *Toll* mit $42\frac{1}{2}$ Kg Das niedrigste Gewicht von $40\frac{1}{2}$ Kg. hat *Kreta* bekommen.

DER »OCTOBER-KALENDER 1898« von Victor Silberer, welcher soeben erschienen ist, bildet einen ganz und gar unentbehrlichen Behelf für alle Besucher der Wiener October-Rennen. Das sehr handliche, hübsch ausgestattete Büchlein enthält die vollständigen Resultate aller heuer bisher in Wien, Budapest, Kottingbrunn, Krakau, Sarajevo, Lemberg, Alag, Pressburg, Debreczin, Kaschau, Totis, Siófok und Rymanów abgehaltenen Rennen mit den vollständigen statistischen Listen der Erfolge der Rennstallbesitzer, der Pferde, der Vaterpferde, der Herrenreiter und der Jockeys. Preis 1 fl. ö. W.

DAS CESAREWITCH war heuer kein besonders interessantes Rennen. Es gab zum Schlusse zwei sehr stark gewettete Pferde, *Chaleureux* (75 : 20) und *Herminius* (4 : 1). *Up Guards* führte nach Fall der Flagge vor *Beverini*, *Form*, *South Australian*, *Survivor* und *Asterie*; *Herminius* und *Merman* waren die beiden Letzten. Diese beiden Hengste ruckten aber allmälig auf und waren auf halbem Wege bereits im Vordertreffen hinter *Survivor*, *Asterie*, *Acmena* und *Up Guards*. Fünf Viertelmeilen vor dem Ziele nahm *Chaleureux* das Rennen auf und erlangte bald die Spitze, gefolgt von *Merman* und *Herminius*, denen sich *Acmena*, *Asterie*, *Beverini* und *Villiers* anschlossen. Beim Meilenpfosten hatte *Chaleureux* einen Vorsprung von mehreren Langen und schien leicht gewinnen zu wollen. Da kam aber *Asterie* hervor, überholte *Merman* und *Herminius* und machte sich an die Verfolgung von *Chaleureux*. Derselbe stand jedoch unter der Peitsche gut nach Hause und siegte sicher mit anderthalb Langen gegen *Asterie*. *Merman* und *Herminius* waren die Nächsten.

RENNEN.

RESULTATE.

Wien, October-Meeting 1898.

Erster Tag. Samstag den 15. October.

I. VERKAUFS-HURDENR. 2400 K. 3j. 2400 M.
Gf. Mor Esterhazy's br. H. *Pagat ultimo* v. Theodore—Bacarat, 66½ Kg. (Stiles) . . . . May 1
Mr. Go on's F.-H. *L'Eclaireur*, 63 Kg. . Buckenham 2
Rittm. A. Trankel's dbr. H. *Turi-Tari*, 66½ Kg. Huxtable 3
Fürst Auersperg's F.-St. *S'Asdm*, 63 Kg. . Williamson 4
Tot.: 80 : 50. Platz: 25 : 25 und 25 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 19 *Turi-Tari*, 23 *S'Asdm*, 56 *L'Eclaireur*. Wett.: Pari *Pagat ultimo*, 2½ *Turi-Tari*, 4 *S'Asdm*, 10 *L'Eclaireur*. Verhalten mit zwei Langen gewonnen; sechs Langen zurück der Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 1970, 400 K., 140 K. der Renncasse.

II. AMARANTHUS-R. 3400 K. 2000 M.
R. Wahrmann's 4j. F.-H. *Statesman* v. Marden—Stately, 58½ Kg. (T. Sydenham) . . . . Adams 1
Arth. Egyedi's br. St. *Neni*, 50 Kg. . . Cleminson 2
Bar. G. Springer's 4j. br. St. *Per pedes*, 50 Kg. Wilton 3
Dr. E. Russo's 5j. F.-H. *Bátor*, 58½ Kg. . Gilchrist 0
Tot.: 95 : 50. Platz: 26 : 25 und 32 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Neni*, 22 *Per pedes*, 44 *Bátor*. Wett.: 1½ *Statesman*, 1¾ *Neni*, 4 *Per pedes*, 5 *Bátor*. Leicht mit einer Lange gewonnen; ebensoweit zurück die Dritte. Werth: 2960, 400 K., 190 K. der Renncasse.

III. HCP. D. ZWEIJ. 6000 K. 1000 M.
Bar. S. Uechtritz' br. St. *Deaf & Dumb* v. Master Kildare—Pity the blind, 54½ Kg. (Milne) . Fk. Sharpe 1
Gf. Lad. Forgách' dbr. St. *Szeszély*, 55 Kg. . . Wilton 2
Mr. Silton's br. St. *Isolde*, 51½ Kg. . . . . . Peake 3
A. Egyedi's br. H. *Káplár*, 50½ Kg. . . . . Griffiths 4
A. Dreher's F.-H. *Hang' di an*, 57½ Kg. . . . Smith 0
Bar. G. Podmaniczky's br. St. *Cassiopeia*, 52½ Kg. S. Bulford 0
Bar. G. Springer's br. St. *Berenice*, 52½ Kg. Adams 0
Gf. T. Festetics' F.-St. *Malmaison*, 48½ Kg. . Marsh 0
Mr. Lincoln's br. H. *Duca*, 48½ Kg. . . . . Sands 0
Gest. Szászberek's br. St. *Tarna*, 48 Kg. . . Gilchrist 0
Mr. Five's br. St. *Win some money*, 47 Kg. Peasnall 0
Rich. Wahrmann's br. St. *Damsette*, 46½ Kg. Slack 0
J. de Reszke's F.-St. *Nitupercas*, 45 Kg. . . F. Milne 0
Tot.: 175 : 50. Platz: 49 : 25, 128 : 25 und 107 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 30 *Tarna*, 44 *Káplár*, 57 *Berenice* und *Duca*, 67 *Isolde*, 72 *Szeszély*, 84 *Hang' di' an*, 104 *Win some money*, 187 *Cassiopeia*, 209 *Damiette* und *Nitupercas*. Wett.: 2½ *Deaf & Dumb*, 7 *Káplár* und *Malmaison*, 8 *Duca* und *Tarna*, 10 *Isolde* und *Szeszély*, 12 die Uebrigen. Leicht mit anderthalb Längen gewonnen; eine Lange zurück die Dritte. Werth: 5000, 700, 300 K., 1680 K. der Renncasse.

IV. VERKAUFSR. 2400 K. 2800 M.
Rich. Wahrmann's 4j. F.-St. *Tripoteuse* v. Triumph—Borealis, 3000 K., 53 Kg. (Sydenham) . . . Adams 1
Obl. Gf. E. Thurn-Vallesassina's 3j. br. H. *Aldomás*, 4000 K., 49 Kg. . . . . Wilton 2
C. v. Geist's 3j. br. H. *Grumbler*, 6000 K., 52 Kg. Fk. Sharpe 3
I. Zangen's 3j. F.-St. *Kadmea*, 5000 K., 49 Kg. Marsh 4
Obl. Ew. Obermayer's a. br. H. *Barinkay*, 4000 K., 55 Kg. . . . . Buckenham 5
L. Wanko's 4j. br. St. *Eile Dich*, 1000 K., 49 Kg. Sands 6
Tot.: 195 : 50. Platz: 48 : 25 und 45 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 14 *Barinkay*, 18 *Grumbler*, 23 *Aldomás*, 68 *Kadmea*, 189 *Eile Dich*. Wett.: 2½ *Barinkay*, 3 *Tripoteuse*, 5 *Aldomás* und *Grumbler*, 8 *Kadmea*, 12 *Eile Dich*. Nach hartem Kampf mit einer halben Lange gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 1970, 400 K., 200 K. der Renncasse.

V. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 2j. 1000 M.
Victor Silberer's br. St. *p. p. c.* v. Panzerschiff—Peccavi, 43 Kg. (R. Johnson) . . . . Finan 1
Mr. Janoff's F.-St. *Banda*, 52 Kg. . . . . . Peake 2
Gf. L. Trauttmansdorff's br. H. *Jour fix*, 51 Kg. Cleminson 3
Bar. J. Harkányi's br. H. *Lauderdale*, 52 Kg. Wilton 4
A. Egyedi's br. St. *Rangos*, 46 Kg. . . . . Sands 5
Bar. G. Springer's F.-H. *Lucifer*, 54 Kg. . . Griffiths 6
Mr. Five's br. St. *Brabantine*, 52½ Kg. . . . Poole 7
Bar. S. Uechtritz' br. H. *Liebig*, 48½ Kg. S. Bulford 8
A. v. Pechy's br. H. *Magister*, 58 Kg. . Fk. Sharpe 9
R. Wahrmann's br. H. *Bovril*, 54 Kg. . . . Adams 10
Gest. Szaszberek's br. St. *Tulipán*, 49 Kg. . . Slack 11
Gf. Zd. Kinsky's br. H. *Mennyko*, 52 Kg. . Gilchrist 12
Tot.: 885 : 50. Platz: 83 : 25, 59 : 25 und 61 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Brabantine*, 32 *Jour fix*, 41 *Banda*, 43 *Magister*, 57 *Liebig*, 63 *Bovril* und *Lauderdale*, 125 *Rangos*, 131 *Tulipán*, 138 *Lucifer*, 146 *Mennyko*. Wett.: 1½ *Brabantine*, 6 *Banda* und *Jour fix*, 10 *p. p. c.*, 12 die Uebrigen. Leicht mit zwei Langen gewonnen; drei Langen zurück der Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 1920, 400 K., 1250 K. der Renncasse.

VI. HANDICAP. 2400 K. 1600 M.
A. Egyedi's 3j. br. H. *Jurátus* v. Panzerschiff—Justina, 46½ Kg. (A. Planner) . . . . Sands 1
Bar. G. Springer's 3j. F.-St. *Nyilvány*, 48 Kg. Wilton 2
Mr. Janoff's 4j. F.-H. *Driver*, 50½ Kg. . . Gilchrist 3
A. Dreher's 3j. F.-St. *Tick-Tack*, 55½ Kg. . . Smith 0
Mr. Black's 4j. F.-St. *Csintalan*, 54½ Kg. Buckenham 0
Tot.: 140 : 50. Platz: 50 : 25 und 63 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 20 *Csintalan* und *Driver*, 25 *Nyilvány*, 39 *Tick-Tack*. Wett.: 2½ *Jurátus*, 3 *Csintalan*, 4 *Nyilvány* und *Tick-Tack*, 6 *Driver*. Sehr leicht mit fünf Viertellangen gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte. Werth: 1920, 400 K., 460 K. der Renncasse.

VII. RENNEN D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.
R. Wahrmann's br. H. *Round the corner* v. Simonian—Sultana, 58½ Kg. (Sydenham) . . . . . . Adams 1
Capt. George's br. St. *Batavia*, 54½ Kg. . Cleminson 2
Bar. S. Uechtritz' br. H. *Kynast*, 56 Kg. Fk. Sharpe 3
Tot.: 100 : 50. Platz: 20 : 25 und 22 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Batavia*, 22 *Kynast*. Wett.: Pari *Batavia* und *Round the corner*, 6 *Kynast*. Sicher mit einer Halslange gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. Werth: 1970, 400 K., 150 K. der Renncasse.

Zweiter Tag. Sonntag den 16. October.

I. MAIDENR. 2400 K. 2j. 1600 M.
Nic. v. Szemere's br. H. *Gondolat* v. Ercildoune—Grille, 56 Kg. (Maw) . . . . Cleminson 1
C. v. Geist's br. H. *Gyemánt*, 56 Kg. . . Fk. Sharpe 2
Bar. G. Springer's F.-St. *Donzella*, 54½ Kg. Huxtable 3
Gf. L. Trauttmansdorff's F.-H. *Consequent*, 56 Kg. Adams 0
Tot.: 95 : 50. Platz: 35 : 25 und 38 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Gyemánt*, 26 *Donzella*, 40 *Consequent*. Wett.: 1½ auf *Gondolat*, 4 *Gyemánt*, 5 *Donzella*, 6 *Consequent*. Leicht mit einer halben Lange gewonnen; sieben Längen zurück die Dritte. Werth: 1970, 400 K., 180 K. der Renncasse.

II. HANDICAP. 2400 K. 2j. 1000 M.
C. v. Geist's F.-H. *Pimasz* v. Beau Brummel—Probleme, 52½ Kg. (Mrawick) . . . . Fk. Sharpe 1
Ant. Dreher's schw. St. *Sardelle*, 50½ Kg. S. Bulford 2
Mr. Lincoln's br. St. *Gyorgyike*, 53½ Kg. . . Adams 3
A. R. v. Lederer's br. H. *Ladro*, 52½ Kg. . . Peake 0
L. v. Krausz' F.-St. *Zsuzsi*, 51 Kg. . . . . . Slack 0
Mr. Dorryt's F.-St. *Plaisirchen*, 43 Kg. . . . . Sands 0
Tot.: 260 : 50. Platz: 68 : 25 und 101 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Ladro*, 22 *Plaisirchen*, 30 *Gyorgyike*, 37 *Zsuzsi*, 38 *Sardelle*. Wett.: 3 *Ladro* und *Plaisirchen*, 4 *Pimasz*, 5 *Sardelle*, 6 *Gyorgyike*, 8 *Zsuzsi*. Sicher mit einer Lange gewonnen; vier Langen zurück die Dritte. Werth: 1920, 400 K., 890 K. der Renncasse.

III. KIRALYNE-HCP. 6000 K. 1000 M.
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. H. *Bogdány* v. Waisenknabe—Messalina, 64 Kg. (Milne) . . . . . . Fk. Sharpe 1
Gf. L. Trauttmansdorff's 4j. br. W. *Szittya*, 48½ Kg. H. Marsh 2
Gf. T. Festetics' 3j. F.-H. *Doge*, 54 Kg. . . . Smith 3
Dess. 3j. dbr. H. *Crampon*, 56 Kg. . . . . . . Park 4
Gest. Miklósfalva's 3j. br. H. *Ronacher*, 52 Kg. Peake 0
Gf. St. Karolyi's 3j. br. H. *Plikus*, 52 Kg. . . Adams 0
Lt. Gf. P. Orssich' 3j. F.-St. *Judica*, 52 Kg. . Wilton 0
A. Dreher's 3j. F.-St. *Bitlnitz*, 47 Kg. . . Cleminson 0
Gf. Mor. Esterhazy's 3j. F.-St. *Wie Seide*, 45 Kg. Sands 0
A. R. v. Lederer's 3j. dbr. W. *Nell*, 43½ Kg. Slack 0
Bar. G. Springer's 3j. br. H. *Vert-Vert*, 42 Kg. F. Milne 0
Tot.: 160 : 50. Platz: 47 : 25, 87 : 25 und 55 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Crampon* und *Doge*, 34 *Wie Seide*, 71 *Szittya*, 81 *Plikus* und *Ronacher*, 99 *Judica*, 103 *Nell*, 124 *Billnitz*, 139 *Vert-Vert*. Wett.: 2½ *Bogdány*, 4½ *Doge*, 5 *Wie Seide*, 10 *Szittya*, 12 die Uebrigen. Sicher mit einer Halslange gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte, eine Lange vor dem Vierten. *Judica's* Besitzer wurde wegen falscher Farben mit 50 K. in Strafe genommen. Werth: 5000, 700, 300 K., 1400 K. der Renncasse.

IV. PR. V. KAHLENBERG. Hurdenr. 27.500 K. 3200 M.
Bar. S. Uechtritz' 4j. F.-H. *Aga* v. Kisbér öcsce—Analogy, 60 Kg. (Milne) . . . . Schejbal 1
J. Miller's 4j. F.-W. *Peterzell*, 60 Kg. . . . . Printen 2
Gf. Mor. Esterhazy's 4j. br. H. *Rabenvater*, 60 Kg. May 3
Fürst Fr. Auersperg's 4j. F.-W. *Stuwer*, 60 Kg. G. Williamson 4
Gf. El. Batthyany's a. F.-H. *Almos*, 62 Kg. H. H. Huxtable 0
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 5j. schwbr. W. *Vigszinhaz*, 62 Kg. . . . . A. Martens 0
Tot. 830 : 50. Platz: 219 : 25 und 75 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Rabenvater*, 25 *Stuwer*, 33 *Almos*, 35 *Peterzell*, 50 *Vigszinház*. Wett.: Pari *Rabenvater*, 5 *Peterzell* und *Vigszinház*, 6 *Stuwer*, 7 *Almos*, 8 *Aga*. Sehr leicht mit fünf Langen gewonnen; sechs Langen zurück der Dritte. *Vigszinház* brach aus. Werth: 23.000, 3000, 1500 K. 19.600 K. der Renncasse.

V. DONAU-ST.-CH. 3400 K. 3j. 3200 M.
Fürst Fr. Auersperg's F.-St. *Sarolta* v. Triumph—Sorella, 66½ Kg. (Earl) . . . . . . G. Williamson 1
Gf. Mor. Esterhazy's br. H. *Pagat ultimo*, 63 Kg. May 2
C. v. Geist's br. W. *May be*, 66½ Kg. . . Csompora 3
A. Dreher's F.-St. *Ines*, 63 Kg. . . . . . . Wheeler 0
Tot.: 150 : 50. Platz: 24 : 25 und 21 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten. 10 *Pagat ultimo*, 21 *Ines*, 61 *May be*. Wett.: Pari *Pagat ultimo*, 2½ *Sarolta*, 3 *Ines*, 12 *May be*. Mit fünf Langen gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. Werth: 3000, 400 K., 110 K. der Renncasse.

VI. VERKAUFSR. 2400 K. 1800 M.
Arth. Egyedi's 3j. br. H. *Jurátus* v. Panzerschiff—Justina, 1800 K., 48 Kg. (A. Planner) . . Wilton 1
Bar. G. Springer's 3j. br. H. *Orchef*, 4200 K., 54 Kg. Adams 2
Gest. Szaszberek's 3j. br. St. *Ara*, 3000 K., 49½ Kg. Slack 3
Ig. Zangen's 3j. F.-St. *Kadmea*, 4200 K., 52½ Kg. H. Marsh 4
Obl. Gf. Fr. Schönborn's 3j. br. H. *Menelik*, 1200 K., 46½ Kg. . . . . Cleminson 5
Dr. E. Russo's 5j. dbr. H. *Mont Rose*, 2400 K., 53½ Kg. Peake 6
Tot.: 165 : 50. Platz: 34 : 25 und 36 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Mont Rose*, 19 *Orchef*, 37 *Ara*, 62 *Menelik*, 70 *Kadmea*. Wett.: 1½ *Jurátus*, 2 *Mont Rose*, 3½ *Orchef*, 7 *Ara*, 10 *Kadmea*, 12 *Menelik*. Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; drei Langen zurück die Dritte. Der Sieger wurde um 2700 K. von Baron Friedr. Born erstanden. Werth: 1970, 850 K., 660 K. der Renncasse.

VII. HANDICAP. 2400 K. 1600 M.
And. v. Péchy's 3j. br. St. *Prosa* v. Dunure—Proportion, 54 Kg. (Milne) . . . . Fk. Sharpe 1
Mr. Dorryt's 4j. br. St. *Katinka*, 50½ Kg. Cleminson 2
Bar. G. Springer's 3j. br. H. *Candide*, 53½ Kg. Adams 3
A. Dreher's 4j. br. St. *Gehst vira*, 54½ Kg. W. Smith 0
Dr. E. Russo's 3j. br. St. *Aspasia*, 51½ Kg. Peake 0
Tot.: 140 : 50. Platz: 38 : 25 und 51 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten. 18 *Candide*, 20 *Gehst vira*, 35 *Aspasia* und *Katinka*. Wett.: 1¼ *Prosa*, 3 *Candide*, 4 *Gehst vira*, 5 *Aspasia*, 6 *Katinka*. Leicht mit einer Lange gewonnen; fünf Langen zurück der Dritte. Werth: 1920, 400 K., 490 K. der Renncasse.

Pardubitz 1898.

Erster Tag. Freitag den 14. October.

I. KUNETITZER PR. Hü.-R. Hcp. 2800 K. 2800 M.
Gf. Fel. Korytowski's 6j. F.-St. *Wiosna* v. Biró—Odsiecz, 75 Kg. (J. Adams) . . . . . Ritt. v. Streeruwitz 1
Fürst Fr. Auersperg's 4j. F.-H. *Sehr möglich*, 84 Kg. Pz. Taxis 2
Gf. Zd. Kinsky's 5j. F.-H. *Pietro*, 66 Kg. Gf. F. Kinsky 3
Obl. Bar. Th. Korb-Weidenheim's 6j. F.-H. *Ossi*, 73½ Kg. Lt. v. d. Knesebeck 0
Tot.: 162 : 50. Platz: 36 : 25 und 39 25. Wett.: 1¼ *Sehr möglich* und *Wiosna*, 3 *Pietro*, 4 *Ossi*. Mit einer halben Lange gewonnen; eine Lange zurück der Dritte. Werth: 2000, 440, 240 K., 420 K. der Renncasse.

II. GR. PARDUBITZER ST.-CH. 25 000 K. 6400 M.
Mr. B.'s a. br. W. *Handy Andy*, 80 Kg. (Brown) Jekyll 1
J. Schawel's a. F.-St. *Lady Anne*, 80 Kg. Geoghegan 2
Fürst Fr. Auersperg's 6j. br. W. *Armer Peter*, 66½ Kg. Fk. Hesp 3
Rittm. A. v. Jékey's a. br. H. *Galamb II.*, 73 Kg. Barker 0
C. v. Geist's 5j. dbr. W. *Csekó*, 62½ Kg. . Csompora 0
Gf. Zd. Kinsky's 5j. F.-St. *Nevermind*, 60 Kg. Salter 0
Tot.: 100 : 50. Platz: 31 : 25 und 32 25. Wett.: 1½ *Handy Andy*, 2½ *Lady Anne*, 6 *Galamb II.*, 7 *Csekó*, 10 *Armer Peter* und *Nevermind*. Mit fünf Langen gewonnen; weit zurück der Dritte. *Csekó* und *Galamb II.* fielen, *Nevermind* brach aus. Werth: 20.000, 2600, 1600 K.

III. DAMENPR. St.-ch. Epr. und 1600 K. 3200 M.
Obl. Bar. Th. Korb-Weidenheim's 4j. F.-St. *Etoile* v. Fenék—Echo, 74 Kg. (J. Adams) Lt. v. d. Knesebeck 1
Gf. Zd. Kinsky's 4j. F.-W. [illegible] 70 Kg. Gf. F. Kinsky 2
Gf. C. Kinsky's a. br. W. *Victor*, 72½ Kg. Pz. Taxis 3
Gf. Th. Czernin's 6j. F.-W. *Red Rover*, 79 Kg. . Bes. 0
Obl. Gf. E. Thurn-Vallesassina's 4j. schw. W. *Schwarzer Peter*, 75 Kg. . . . . . . Ritt. v. Streeruwitz 0
Tot.: 225 : 50. Platz: 88 : 25 und 88 : 25. Wett.: 1½ *Etoile*, 4 *Victor*, 5 *Schwarzer Peter*, 6 *Red Rover*, 7 *Abovo*. Mit fünf Langen gewonnen; schlechter Dritter. *Etoile*, *Red Rover* und *Schwarzer Peter* fielen. *Victor* und *Abovo* brachen aus. Werth: Epr. und 1000, 340, 140 K., 510 K. der Renncasse.

IV. ELBE-PR. 3300 K. 2400 M.
Gf. D. Wenckheim's 3j. br. H. *Shannon* v. Panzerschiff—Sheelah, 54 Kg. (J. Reeves) . . . . . . Adams 1
Gf. Zd. Kinsky's 3j. dbr. H. *Pressburg*, 54 Kg. Fk. Hesp 2
G. Beit's 4j. F.-H. *Lucifer II.*, 60½ Kg. S. Bulford 3
Tot.: 100 : 50. Platz: 27 : 25 und 35 : 25. Wett.: 1¼ auf *Shannon*, 2 *Lucifer II.*, 3 *Pressburg*. Mit drei Langen gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. Werth: 3000, 220 K., 580 K. der Renncasse.

V. LIECHTENSTEIN-PR. 1600 K. 2000 M.
Lad. Schindler's a. F.-St. *Gretchen* v. Kisbér öcsce—Fobasz, 72 Kg. (Davis) . . . . Bes. 1
Fürst Fr. Auersperg's 4j. F.-St. *Hilda*, 69 Kg. Pz. Taxis 2
Gf. Zd. Kinsky's 4j. F.-W. *Nebáncs*, 74½ Kg. Gf. F. Kinsky 3
Obl. Bar. Th. Korb-Weidenheim's 4j. F.-W. *Grobian*, 74½ Kg. . . . . Ritt. v. Streeruwitz disqu.
Tot.: 123 : 50. Platz: 29 : 25 und 83 : 25. Keine Wetten. Mit einer Halslange gegen den wegen Anreitens disqualificirten *Grobian* gewonnen, hinter dem eine Kopflange zurück *Hilda* einkam. Werth: 1000, 340, 140 K. 450 K. der Renncasse.

Zweiter Tag. Sonntag den 16. October.
(Telegramm.)

I. KLADRUBER PR. Hurdenr. Hcp. 4000 K. 2800 M.
Rud. R. Wiener v. Welten's 3j. F.-W. *Ion* v. Dictator—Jona, 50 Kg. (H. Reeves) 1
Mr. B's 3j. F.-St. ..., $65^1/_2$ Kg. 2
Obl. Ed. v. Okolicsányi's 3j. br. H. *Alpár*, 63 Kg. . . 3
Gf. Fel. Korytowski's 6j. F.-St. *Wiosna*, $70^1/_2$ Kg. . . 0
Fürst Fr. Auersperg's 3j. F.-H. *Tricky*, $63^1/_2$ Kg. . . 0
Gf. Zd. Kinsky's 5j. F.-H. *Pietro*, 62 Kg. 0
Lad. Schindler's 4j. F.-St. *Margosza*, $60^1/_2$ Kg. . . . 0
Tot.: 145 : 5. Platz: 94 : 25, 77 : 25 und 66 : 25. Mit einer halben Länge gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte. Werth: 4000, 450, 150 K., 2400 K. der Renncasse.

II. JESNICANER-ST.-CH. 4000 K. 4000 M.
Gf. C. Kinsky's a. br. W. *Victor* v. Lillesdale (Hblt.), $67^1/_2$ Kg. 1
Gf. Zd. Kinsky's 5j. F.-St. *Nevermind*, $65^1/_2$ Kg. . . . 2
Tot.: 8 : 5. Mit grossem Vorsprung gewonnen. *Nevermind* refusirte. Werth: 4000, 450 K., 1250 K. der Renncasse.

III. PR. V. NEMOSCHITZ. 10.800 K. 3200 M.
Gf. Dion Wenckheim's 3j. br. H. *Shannon* v. Panzerschiff—Sheelah, 50 Kg. (J. Reeves) 1
C. Dittl v. Wehrberg's 3j. dbr. H. *Erbprinz*, 50 Kg. . . 2
Gust. Beit's 4j. F.-H. *Lucifer II.*, 54 Kg. 3
Tot.: 10 : 5. Platz: 64 : 25 und 33 : 25. Mit einer halben Länge gewonnen; zehn Längen zurück der Dritte. Werth: 10.000, 600 K., 2300 K. der Renncasse.

IV. HERREN-ST.-CH. Hcp. 2200 K. 4000 M.
Lt. v. Knesebeck's a. br. W. *Guy Fawkes* v. Westminster—Adventure, 74 Kg. 1
Obl. Bar. Theod. Korb-Weidenheim's 4j. F.-St. *Etoile*, 64 Kg. 2
Gf. Zd. Kinsky's 4j. F.-W. *Abovo*, 64 Kg. 3
Tot.: 12 : 5. Platz: 28 : 25 und 31 : 25. Mit grossem Vorsprung gewonnen; eine Länge zurück der Dritte. Alle Pferde refusirten. Werth: 1600, 360, 160 K., 450 K. der Renncasse.

V. STAATSPR. 3300 K. 3j. 1600 M.
Gf. Zd. Kinsky's dbr. H. *Pressburg* v. Master Kildare—Promesse, 55 Kg. (Heath) 1
Lad. Schindler's F.-H. *Toll*, $52^1/_2$ Kg. 2
Fürst Fr. Auersperg's dbr. H. *Sylvester*, 55 Kg. . . 3
Tot.: 16 : 5. Platz: 37 : 25 und 32 : 25. Mit einer Halslänge gewonnen; eine Länge zurück der Dritte. Werth: 3000, 220 K., 310 K. der Renncasse.

BERICHTE.

Wien, October-Meeting 1898.

Erster Tag. Samstag den 15. October.

Man kann sich kaum ein schlechteres Wetter vorstellen, als am Samstag herrschte. In den Mittagstunden entlud sich ein schwerer, fast gussartiger Regen über Wien, welcher gar Viele von dem beabsichtigten Besuche der Freudenau abhielt, so dass hier zuletzt nur die Getreuesten der Getreuen sich einfanden. Sie wurden für ihre Ausdauer und Passion nicht entschädigt. Unablässig strömte der Regen bis zum fünften Rennen herab, so dass der weite Platz in ein Kothmeer verwandelt und das Geläuf ein sehr tiefes war. Der Sport war ziemlich mässig. Abgesehen davon, dass überhaupt kein Rennen von Bedeutung auf dem Programme stand, bot der Verlauf der zumeist schwach bestrittenen Rennen überhaupt wenig Anregung. Am interessantesten waren noch die beiden Handicaps für Zweijährige. Das werthvollere von 6000 Kronen gewann die stark gewettete *Deaf & Dumb*, in dem Verkaufs-Handicap schlug die Aussenseiterin *p. p. c.* elf Gegner. Einen dreifachen Erfolg feierte Herr Richard Wahrmann mit *Statesman* im Amaranthus-Rennen, mit *Tripoteuse* im Verkaufsrennen und mit *Round the corner* im Verkaufsrennen der Zweijährigen. Das Hürdenrennen war ein gutes Ding für *Pagat ultimo*, das Handicap über 1600 Meter fiel an *Jurátus*. Nachstehend folgt der genaue Bericht über den Verlauf der einzelnen Rennen:

Im Verkaufs-Hürdenrennen war *Pagat ultimo* Favorit vor *Turi-Tari* und *S'Azâm*. *L'Eclaireur* führte vor *Pagat ultimo* und *S'Azam* bis zur Hürde nach dem Meilenstart, worauf *Pagat ultimo* an die Spitze ging. Derselbe liess sich nicht mehr erreichen und siegte verhalten mit zwei Längen gegen *L'Eclaireur*, hinter dem sechs Längen zurück *Turi-Tari* Dritter wurde.

Im Amaranthus-Rennen stellten sich dem Favorit *Statesman* nur *Néni*, *Bator* und *Per pedes* entgegen. In der Ordnung *Per pedes*, *Bator*, *Statesman*, *Néni* wurde die Reise angetreten. Bald sicherte sich *Per pedes* einen Vorsprung von mehreren Längen, und so ging es bis in die Mitte der kurzen Wand, wo *Bátor* geschlagen zurückfiel. Noch vor der Distanz drang *Statesman* auf *Per pedes* ein und zwang sie zum Rückzuge, vor den Tribünen kam *Néni*, konnte aber *Statesman* nicht erreichen, welcher leicht mit einer Länge siegte. Ebensoweit zurück war *Per pedes* Dritte.

Für das Handicap der Zweijährigen wurden *Hang' di' an*, *Szeszély*, *Deaf & Dumb*, *Cassiopeia*, *Berenice*, *Isolde*, *Kaplar*, *Malmaison*, *Duca*, *Tarna*, *Win some money* und *Damiette* gesattelt. *Deaf & Dumb*, *Malmaison*, *Isolde*, *Szeszély* und *Tarna* wurden am meisten gewettet. Nach Fall der Flagge sah man die Farben von *Isolde*, *Kaplar*, *Deaf & Dumb*, *Szeszély* und *Cassiopeia* im Vordertreffen. Vor dem Guldenplatze wich *Kaplar*, funfzig Meter vor dem Ziele schüttelte *Deaf & Dumb* die sie angreifende *Szeszely* ab und schlug sie leicht mit anderthalb Längen. Eine Länge dahinter endete *Isolde* als Dritte vor *Kaplar*.

Im Verkaufsrennen waren *Barinkay*, *Tripoteuse*, *Grumbler* und *Aldomás* die meistgewetteten Pferde; *Eile Dich* und *Kadmea* waren ganz vernachlässigt. *Barinkay* wies den Weg vor *Kadmea* und *Aldomás*, der dann allmälig zurückgenommen wurde und *Grumbler* und *Tripoteuse* an sich vorbeiliess. Die Letztere rückte gegenüber den Tribünen vor und übernahm eine Meile vor dem Ziele selbst die Führung vor *Barinkay* und *Aldomás*. In der kurzen Wand wich *Barinkay* aus dem Vordertreffen, bald nach dem Einbiegen in die Gerade drang *Aldomás* auf *Tripoteuse* ein und forderte diese zu einem scharfen Kampfe heraus, aus dem *Tripoteuse* mit einer halben Länge als Sieger hervorging. Vier Längen zurück war *Grumbler* Dritter.

Am Verkaufs-Handicap nahmen *Magister*, *Bovril*, *Lucifer*, *Brabantine*, *Lauderdale*, *Banda*, *Mennykö*, *Jour fix*, *Tulipán*, *Liebig*, *Rangos* und *p. p. c.* theil. Das Rennen galt als ganz offen. Nach kurzer Verzögerung fiel die Flagge; vorne waren *Brabantine*, *Lauderdale*, *Lucifer*, *Banda* und *p. p. c.*, im zweiten Treffen galoppirten *Jour fix*, *Mennykö*, *Rangos* und *Bovril*. Nach einem Drittel des Weges sicherte sich *p. p. c.* einen kleinen Vorsprung, den sie bis zur Distanz auf drei Längen ausdehnte. Hier machte sich *Banda* an die Verfolgung von *p. p. c.*, diese aber wahrte ihren Vortheil und siegte leicht mit zwei Längen gegen *Banda*, welche drei Längen vor *Jour fix* im Ziele trennten.

Im Handicap liefen *Tick-Tack*, *Csintalan*, *Driver*, *Nyilvány* und *Jurátus*. Dieser Hengst und *Csintalan* erfuhren die meiste Nachfrage. Zuerst waren *Jurátus* und *Csintalan* die beiden Ersten, bald aber wurde *Csintalan* zurückgenommen, während *Driver* als Zweiter hinter *Jurátus* vor *Nyilvány* galoppirte. Vor dem Guldenplatze schob sich das Feld zusammen bis auf die total geschlagene *Tick-Tack*, *Jurátus* behielt stets die Spitze und siegte sehr leicht mit fünf Viertellängen gegen *Nyilvány*, welche *Driver* mit einer Kopflänge für das zweite Geld schlug.

Das Rennen der Zweijährigen wurde zwischen *Batavia* und *Round the corner* gelegt, ausser denen nur noch *Kynast* lief. In einer Linie ging das kleine Feld vom Start ab. Nach einem Drittel des Weges blieb *Kynast* bereits zurück, vor dem Guldenplatze nahm *Round the corner* ... Länge. Zehn Längen zurück war *Kynast* Dritter.

Zweiter Tag. Sonntag den 16 October.

Am Sonntag hatte der Himmel ein Einsehen. Es gab ein prächtiges Herbstwetter, das in nicht geringem Grade zur guten Besetzung der einzelnen Plätze in der Freudenau beitrug. Der Umstand, dass vorgestern auch Trabfahren hinter der Rotunde abgehalten wurden, wirkte keineswegs nachtheilig auf den Besuch. Der Tag war gekennzeichnet durch die grossen Erfolge der Pflegebefohlenen des Milne-Stalles, von denen *Bogdány* das Kiralyné-Handicap, *Aga* den Preis vom Kahlenberg und *Prosa* das Handicap über die Meile gewannen. Die Siege von *Bogdány* und *Prosa* waren vorauszusehen worden, überraschend aber kam der Erfolg von *Aga*, der seinen Anhängern auch eine mehr als sechzehnfache Quote brachte. Der heisse Favorit *Rabenvater* versagte ganz, von den beiden Deutschen endete *Peterzell* als Zweiter, während *Vigszinház* durch einen Fehlsprung aus dem Rennen schied. Die beiden ersten Zweijährigen-Rennen fielen an *Gondolat* und an *Pimasz*, die Steeple-chase wurde von *Sarolta* und das Verkaufsrennen von *Jurátus* gewonnen. Nachstehend folgt der genaue Bericht:

Im Maidenrennen war *Gondolat* Favorit, seine Gegner waren *Gyemánt*, *Donzella* und *Consequent*. *Consequent* wies in gutem Tempo den Weg vor *Gondolat*, *Donzella* und *Gyémánt*. In der kurzen Wand wurde *Gondolat* auf den letzten Platz zurückgenommen. *Consequent* bog als Erster in die Gerade, 300 Meter vor dem Ziele wurde er von *Donzella* überholt, um dann ganz zurückzufallen. Vor dem Guldenplatze war auch *Donzella* geschlagen. *Gondolat* und *Gyémánt* gingen an ihr vorbei und liefen ein schönes Rennen nach Hause, das *Gondolat* leicht mit einer halben Länge gewann. Sieben Längen zurück war *Donzella* Dritte.

Im Handicap über 1000 Meter wurden *Ladro*, *Pimasz*, *Plaisirchen* und *Sardelle* am meisten gewettet; um *Gyorgyike* und *Zsuzsi* kümmerte man sich nicht. *Gyorgyike*, *Sardelle*, *Ladro* und *Pimasz* waren vom Flecke weg im Vordertreffen. 300 Meter vor dem Ziele war *Ladro* mit seinem Können zu Ende, dann nahm *Pimasz* das Rennen auf und siegte sicher mit einer Länge gegen *Sardelle*, welche vier Längen vor *Györgyike* eintraf.

Am Királyné-Handicap nahmen *Bogdány*, *Crampon*, *Doge*, *Ronacher*, *Plikus*, *Judica*, *Szittya*, *Billnitz*, *Wie Seide*, *Nell* und *Vert-Vert* theil. *Bogdány*, *Doge* und *Wie Seide* erfreuten sich der stärksten Nachfrage. *Bogdány*, *Billnitz* und *Szittya* führten von Haus aus vor *Ronacher*, *Vert-Vert*, *Judica*, *Crampon* und *Doge*. Vor dem Guldenplatze war *Billnitz* fertig, an ihre Stelle trat dann vor den Tribünen *Doge*. Er konnte aber *Bogdány* und *Szittya* nicht erreichen, von denen Ersterer sicher mit einer Halslänge siegte. Zwei Längen zurück endete *Doge* als Dritter, eine Länge vor *Crampon*.

Für den Preis vom Kahlenberg wurden *Stuwer* (Williamson), *Almos* (Huxtable), *Rabenvater* (May), *Vigszinház* (Martens), *Peterzell* (Printen) und *Aga* (Schejbal) gesattelt. Das meiste Interesse nahmen die beiden Deutschen für sich in Anspruch. *Vigszinház* sah recht gut aus, konnte aber doch nicht besonders imponiren, *Peterzell* jedoch liess zu wünschen übrig; er schwitzte stark und schien sehr leicht. *Rabenvater* war heisser Favorit. *Vigszinház* führte vor *Stuwer*, *Rabenvater* und *Aga*, der vor den Tribünen auf den dritten Platz vorrückte. *Vigszinház* legte ein sehr gutes Tempo vor, was zunächst zur Folge hatte, dass sich das Feld weit auseinanderzog, um sich erst in der Nähe des Meilenstarts wieder mehr zu schliessen. Dort sprang *Vigszinház* anstatt über die Hürde über die Barrière und schied dadurch aus dem Rennen, worauf dann *Stuwer* die Führung vor *Aga*, *Rabenvater* und *Peterzell* übernahm. Bei der vorletzten Hürde war *Aga* bereits neben *Stuwer*, der gleich dem dahinter galoppirenden *Rabenvater* bereits stark gerührt werden musste. Dann ermattete *Stuwer* völlig und musste zuerst *Rabenvater* und dann *Peterzell* an sich vorbeilassen. Dieser unternahm auf der flachen Bahn einen Angriff auf *Aga*, der sich aber Niemand in die Nähe kommen liess und sehr leicht mit fünf Längen siegte. Sechs Längen hinter *Peterzell* war *Rabenvater* Dritter vor *Stuwer*.

Die Donau-Steeple-chase wurde von *Sarolta*, dem Favorit *Pagat ultimo*, *Ines* und *May be* bestritten. Zuerst wies *Pagat ultimo* den Weg vor *Ines*, *Sarolta* und *May be*, nach dem Tribünensprung aber, bei dem *Ines* stark rumpelte, ging *May be* an die Spitze, um dann gegenüber den Tribünen abermals von *Pagat ultimo* in der Führung abgelöst zu werden. In der kurzen Wand wich *Ines*, vor der Einlaufsecke wich auch *May be*, während *Sarolta* auf *Pagat ultimo* eindrang. Zwischen den Beiden kam es auf der flachen Bahn zu einem schönen Kampfe, aus dem *Sarolta* mit fünf Längen als Siegerin hervorging. Zehn Längen zurück war *May be* Dritter.

Im Verkaufsrennen hatten *Mont Rose*, *Orchef* und *Jurátus* die meisten Freunde; *Menelik*, *Ara* und *Kadmea* wurden nur vereinzelt begehrt. *Menelik* setzte sich nach alter Gewohnheit sofort an die Spitze und führte vor *Kadmea*, *Ara*, *Orchef* und *Jurátus*. Noch vor dem Einbiegen in die Gerade aber war er abgethan, *Kadmea* trat an seine Stelle. An der Distanz war auch diese fertig, *Jurátus* und *Orchef* nahmen das Rennen auf, Ersterer siegte sehr leicht mit vier Längen. Drei Längen trennten *Orchef* von *Ara* im Ziele.

Im Handicap über die Meile war *Prosa* Favorit vor *Candide*, *Gehst vira* und *Katinka*; *Aspasia* galt nur als Statistin. Sie führte vor *Candide*, *Katinka* und *Prosa* bis zum Beginne des Guldenplatzes, wo sie geschlagen war. Bald darauf befand sich auch *Candide* in Nöthen, während *Katinka* und *Prosa* in Front zogen. *Prosa* siegte sehr leicht mit einer Länge gegen *Katinka*; fünf Längen zurück passirte *Candide* als Dritter den Richter.

NOTIZEN.

NICKERL und *Gonosz* sind am Sonntag in der Freudenau eingetroffen.

A. MARTENS erhielt für das Jahr 1898 die Licenz für Hürdenrennen und Steeple-chases.

GRAF BATTHYANY hat den Contract mit dem Jockey Harry Huxtable für das Jahr 1899 erneuert.

PITYIPALKO, der im September in Wien siegreich gewesene Zweijährige, ist an Lungenentzündung eingegangen.

ADAMS und Frank Sharpe waren die Helden der beiden letztvergangenen Wiener Renntage. Adams gewann am Samstag, Sharpe am Sonntag drei Rennen.

TRAINER ROMWALTER wurde am vorigen Sonntag durch die Geburt eines Sohnes beglückt. Seine k. und k. Hoheit Herr Erzherzog Otto hat allergnädigst die Pathenstelle bei dem Neugeborenen übernommen, dessen Taufe morgen Mittwoch in Marchegg stattfindet.

NACHFOLGENDE RENNFARBEN wurden für das Jahr 1898 eingetragen: Fürst Hohenlohe-Oehringen: weiss und roth gestreift, weisse Kappe; Oberlieutenant Baron Victor Ramberg: schwarz, lichtblaue Nähte und Kappe; Leopold Wanko: silbergrau, schwarze Schärpe, rothe Kappe.

IN DER FREUDENAU sind angekommen: Butters': *Candide*, *Berenice*, *Per pedes*, *Galerien*, *Donzella*, *Lucifer*, *Orchef*. Hitch': *Mia Teresina*, *Zsuzsi*. Ball's. *Jason*, *Plikus*, *Cid*, *Forgó*, *Gagarin*. Mravick's: *Pimasz*, *Grumbler*, *Részes*, *Remény*, *Dráva*, *Gyémánt*, *May be*, *Belle Hélène*. Maw's: *Gondolat*, *Sicily*, *Tárogató*, *Moring*. J. Reeves': *Bonvivant*, *Csillám*, *Heute noch*, *Nur Neune*, *Anuska*, *Petöfi* und *Esthajnal*.

TRABEN.

RESULTATE.

Wien, Herbst-Meeting 1898.

Siebenter Tag. Sonntag den 16. October.

I. HUNGARIA-HCP. 1600, 450, 250, 100 K. 3200 M.
Poldy MacPhee's 10j. lbr. St. *Arline* v. Noble Harold—Zilla Golddust, 3275 M. . . . Seager 5 : 07^4 (1 : 33^6) 1
E. Grimmer v. Adelsbach's 7j. lbr. St. *Oratava*, 3300 M. Moser 5 : 07^1 (1 : 33^3) 2
Carl Lorenz' 7j. br. St. *Elegy*, 3275 M. Miller 5 : 09^1 (1 : 34^5) 3
Tamberi & Collioud's 6j. br. St. *Milady*, 3225 M. Tamberi 5 : 09^3 (1 : 35^6) 4
Sigmund Spitz & Co.'s 4j. br. St. *Oncritilla*, 3225 M. D. Goff 0
G. Stavro's 7j. schwbr. St. *Ernsie*, 3225 M. H. Brown 0
Joh. Czeloth's 6j. Sch.-St. *Ruth T.*, 3225 M. . Ederer 0
Sigmund Spitz & Co.'s 9j. dbr. H. *Hallington*, 3250 M. Spitz 0
Carl Kreipl's 7j. lbr. St. *Antelater*, 3300 M. . . Bes. 0
W. Schlesinger & Co's 6j. dbr. St. *Dress Goods*, 3370 M. J. Brown 0
Tot.: 548 : 50. Platz: 80 : 25, 42 : 25 und 108 : 25.

II. BEFRIEDIGUNGS-R. 1500, 400, 200, 100 K. 2600 M.
Gest. Kendlhof's 5j. Sch.-St. *Pepi* v. Pann—Verese, 2620 M. . . . . Göbl 4 : 21^8 (1 : 39^5) 1
Victor Silberer's 3j. br. H. *Arion*, 2600 M. Peck 4 : 23^8 (1 : 41^1) 2
August Lutter's 7j. br. St. *Dongo C.*, 2720 M. Hölzl 4 . 24 (1 : 37) 3
Weidinger & Wöss' 3j. br. St. *Trincess Trouble*, 2600 M. G. Wöss 4 : 28^3 (1 : 43^3) 4
Leopold Hauser's 3j. br. H. *Paul H.*, 2600 M. D. Goff 0
Mr. Black's 3j. br. St. *Callisti* (fr. *Derü*), 2600 M. Nannucci 0
Dess. 5j. R.-H. *Anax*, 2600 M. . . . . Tamberi 0
Josef Schmatzer's 4j. br. St. *Eile dich*, 2600 M. Ederer 0
Johann Schwarzinger's 3j. F.-H. *Pompás A.*, 2600 M. Schwarzinger 0
Gest. Kendlhof's 4j. R.-H. *Lev*, 2600 M. Robinson 0
L. Hauser's 5j. lbr. St. *Van-nina*, 2620 M. Bodimer 0
Th. Harberger's 8j. R.-H. *Priatny II.*, 2680 M. Neunteufel 0
Tot.: 1058 : 50. Platz: 146 : 25, 40 : 25 und 49 : 25.

III. INLANDER-FORDERUNGS-R. 1300, 400, 200, 100 K. 2600 M.
Mr. Walter's 4j. br. St. *Rhoda* v. Harry G.—Irene, 2700 M. Wagner 4 : 40^6 (1 : 43^9) 1

Gest. Kaplanhof's 3j. F.-H *Darling Boy*, 2860 M.
A. Winkler 4 : 41^3 (1 : 38^8) 2
Leopold Wanko's 6j. br. H. *Intendant*, 2800 M.
Ederer 4 : 42 (1 : 40^7) 3
Weidinger & Wöss' 3j. F.-H. *Fescher Käfer*, 2800 M.
G. Wöss 4 : 42^8 (1 : 39^7) 4
Gest. Dörflea' 3j. dbr. St. *Stojan*, 2600 M. . J. Brown 0
Hugo Carl Hauck's 3j. schwbr. St. *Little Bell*, 2600 M.
Oberholzer 0
Leopold Wanko's 3j. Sch.-St. *Liebe Susi*, 2650 M.
Dieffenbacher 0
Franz Krecht's 6j. br. St. *Hilda P.*, 2670 M. . Zöbrer 0
Tot: 175 : 50. Platz: 39 : 25, 63 : 25 und 48 : 25.

IV. PR. V. WELS 1600, 450, 250, 100 K. 2800 M.
Carl Lorenz' 9j. F.-St. *Lorena* v. Forest Mambrino—Lucy, 2820 M. . . . . Miller 4 : 20^9 (1 : 32^5) 1
W. Schlesinger & Co.'s 7j. br. St. *Nellie H.*, 2820 M.
J. Brown 4 : 21^4 (1 : 32^6) 2
Dumans' 8j. br. H. *Monadnock*, 2800 M.
Verriere 4 : 22^1 (1 : 33^6) 3
W. Schlesinger & Co.'s 5j. F.-St. *Happy Bird*, 2800 M.
Dieffenbacher 4 : 23^1 (1 : 33^9) 4
Capt. Holland's 8j. R.-H. *Tall Leon*, 2800 M. D. Goff 0
Sigm. Spitz & Co.'s 4j. br. St. *Oncritilla*, 2800 M. Spitz 0
Johann Czeloth's 6j. F.-St *Lola Montes*, 2820 M. Ederer 0
Gest. Ercsi's 6j. br. St. *April Fool*, 2820 M. . . Noon 0
Gf. Stefan Gyulai's 8j. R.-St. *Greenlander Girl*, 2840 M.
Peck 0
Weidinger & Wöss' 5j. dbr. St. *El Dorado Belle*, 2840 M.
M. Wöss 0
Tot : 169 : 50. Platz: 33 : 25, 45 : 25 und 33 : 25.

V. PR. V. KIRALYTELEK. 1700, 500, 250, 150 K. 2800 M.
W. Schlesinger & Co.'s 7j. br. St. *Siess C.* v. Carignano—Siess III., 2820 M. . Dieffenbacher 4 : 32^9 (1 : 36^1) 1
Mr. Black's 6j. br. H. *Manfredo*, 2800 M.
Nannucci 4 : 33^7 (1 : 37^7) 2
Gest. Kaplanhof's 3j. dbr. St. *Trolley Girl*, 2860 M.
A. Winkler 4 : 34^8 (1 : 35^9) 3
Bar. Leopold Sternbach's 4j. br. St *Tansy*, 2880 M.
Ederer 4 : 34^8 (1 : 35^3) 4
Leopold Schoisengeier's 6j. R.-H. *Barischofsky*, 2800 M.
Schoisengeier jun. 0
August Lutter's 7j br. St. *Dongo C.*, 2840 M . Holzl 0
Victor Silberer's 5j. R.-H. *Csillag*, 2860 M. . . Peck 0
Weidinger & Wöss' 4j br. St. *Tummle dich*, 2880 M.
M. Wöss 0
Julius v. Muslay's 5j. br. St. *Dongo A.*, 2880 M. Boros 0
Tot.: 153 : 50. Platz: 42 : 25, 163 : 25 und 73 : 25.

VI. ABNET-R. 2000, 600, 250, 150 K. 2800 M.
Gest. Grunberg's 6j. schwbr. H. *Athanio* v. Junio—Athalie, 2800 M. . . . . Spitz 4 : 08^6 (1 : 28^7) 1
Victor Silberer's 8j. schwbr. H. *Colonel Kuser*, 2850 M.
Peck 4 : 08^9 (1 : 27^3) 2
Carl Lorenz' 8j R.-H. *Boabdil*, 2825 M.
Miller 4 : 14^1 (1 : 29^9) 3
Obl. Josef Klaus' 7j. R.-H. *Charming Chimes*, 2825 M.
Bodmer 4 : 14^9 (1 : 30^2) 4
Mr. Douglas' 6j. br H *Quarter Cousin*, 2800 M.
H. Brown 0
E. Grimmer v. Adelsbach's 8j. br. H. *Bismarck*, 2800 M.
Kalista 0
Tot.: 136 : 50. Platz: 41 : 25 und 38 : 25.

VII. NOBLESSE-HCP. 1500, 400, 200, 100 K. 2600 M.
August Lutter & Co.'s 3j. br St. *Miss O'Shanter* v. Vatican—O'Shanter, 2725 M. . Holzl 4 : 37^2 (1 : 41^7) 1
Gest. Kendlhof's 3j. R.-H. *Héja*, 2700 M.
Göbl 4 : 37^9 (1 : 42^8) 2
Carl Kreipl's 3j. br. H. *Felix Papageno*, 2700 M.
Bes. 4 : 38^2 (1 : 43) 3
Carl Fischer's 3j. schwbr. H. *Hatalmas*, 2725 M.
Fischer 4 : 39 (1 : 42^8) 4
Gf. Ladislaus J Teleki's 3j. br. St. *Gerle*, 2600 M.
Schmidt 0
Franz Krecht's 6j. br. St. *Hilda P.*, 2600 M. . Zöhrer 0
Mr. Walter's 4j. br. St. *Rhoda*, 2640 M. . . Waagner 0
Josef Schmatzer's 3j. Sch.-St. *Lady Gardina*, 2680 M.
Ederer 0
Hermann Dieffenbacher's 7j. Sch.-H. *János*, 2700 M.
Dieffenbacher 0
Mr. Black's 3j. br. St. *Callisti* (fr. *Deru*), 2700 M.
Nannucci 0
Gest. Kendlhof's 4j. R.-H. *Lev*, 2725 M. . Robinson 0
Josef Hausner's 3j. br. St. *Medea*, 2725 M. . J Brown 0
Weidinger & Wöss' 4j. dbr. H. *Essmeny*, 2725 M.
G. Wöss 0
Leopold Wanko's 6j br. H. *Intendant*, 2725 M.
A. Winkler 0
Leopold Hauser's 4j. R.-H. *Girardi*, 2750 M. Bodimer 0
Leopold Schoisengeier's 6j. R.-H. *Barischofsky*, 2750 M
Melzer 0
Theodor Harberger's 8j. R.-H. *Priatny II*, 2780 M.
Neunteufel 0
Victor Silberer's 5j. R.-H. *Csillag*, 2880 M. . . Peck 0
Tot.: 336 : 50. Platz: 54 : 25, 83 : 25 und 47 : 25.

VIII. TROST-HCP. 1500, 400, 200, 100 K 2800 M.
W. Schlesinger & Co.'s 9j. F.-St. *Nellie M.* v. Sir Walkill a. e. R. Fearnaught-St., 2880 M
Dieffenbacher 4 : 31 (1 : 34^1) 1
Tamberi & Collioud's 6j. br. St. *Milady*, 2860 M.
Tamberi 4 : 32^4 (1 : 35^2) 2
Emil Milbrett's 5j. Sch.-St. *Martica*, 2840 M.
Bes. 4 : 34^9 (1 : 36^7) 3
Louis Wight's 9j. R.-St. *Lena L.*, 2840 M.
Bes. 4 : 37^4 (1 : 37^6) 4
Ignaz Zöbrer's 7j. lbr. St. *Zulo*, 2800 M. . . . . Bes. 0
Obl. Josef Klaus' 7j. br St. *Sitka Chimes*, 2820 M.
Bodimer 0
Gf. A. Gyulai's a. lbr. St. *Alectra*, 2840 M. Neunteufel 0
Gest. Ercsi's 8j. dbr St. *Hortensee*, 2880 M. H Brown 0
A. Muller & J. Spitz' 8j dbr. St *Elata*, 2840 M.
D. Goff disqu
Weidinger & Wöss' 7j br. H. *George A.*, 2940 M.
M. Wöss disqu.
Tot : 273 : 50. Platz: 39 : 25, 61 : 25 und 41 : 25.
Auf *Alectra* wurden keine Wetten angenommen.

BERICHTE.

Wien, Herbst-Meeting 1898.

Siebenter Tag. Sonntag den 16. October.

Der Schlusstag des Wiener Herbst-Meetings erfreute sich wieder der Gunst der Witterung Der Regen des Vortages hatte einem freundlichen milden Herbstwetter Platz gemacht, weshalb die Rennbahn trotz der gleichzeitig in der Freudenau abgehaltenen Rennen recht gut besucht war. Der Sport allerdings war nicht ganz das, was er hatte sein sollen. Das Gelauf befand sich noch in dem wenig erfreulichen Zustande, in den es die Regengüsse an den verschiedenen Tagen vorher versetzt hatten, und so gab es bei mehreren Rennen Ueberraschungen und Resultate, die nicht als ganz richtig bezeichnet werden können. Das Hauptrennen des Tages, das Abnet-Rennen, fiel an *Athanio*, dem es glückte, *Colonel Kuser* in Folge zweier Fehler, die der grosse Traber machte, ganz knapp zu schlagen. Ueber den Verlauf der einzelnen Concurrenzen gibt der nachstehende genaue Bericht eingehenden Aufschluss.

Am Hungaria-Handicap nahmen *Oncritilla*, *Ernsie*, *Milady*, *Ruth T.*, *Hallington*, *Arline*, *Elegy*, *Oratava*, *Antelater* und *Dress Goods* theil. *Antelater*, *Dress Goods*, *Ruth T.* waren die meistgewetteten Pferde, die ubrigen fanden nur wenige Anhanger. *Oncritilla* fuhrte circa 100 Meter vor *Ernsie*, *Milady* und *Ruth T.*, dann nahm *Hallington* die Spitze und machte bis zur dritten Runde den Wegweiser. Hier hatte *Oratava* ihre Vorgabe eingebracht, passirte alsbald *Hallington*, der dann ganz zurückfiel, und führte nun unangefochten vor *Ernsie*, *Milady*, *Ruth T.*, *Arline* und *Elegy* bis zu den Lagerhausern. Dort begannen *Arline* und *Elegy* loszulegen. Wahrend es aber *Elegy* nur gelang, *Ruth T.*, *Ernsie* und *Milady* zu überholen, vermochte *Arline* noch in der Curve *Oratava* zu erreichen und ihr in der Zielseite nach einiger Gegenwehr die Spitze zu entreissen *Arline* gewann schliesslich knapp aber sicher gegen *Oratava*, *Elegy* blieb Dritte vor *Milady*.

Das Befriedigungs-Rennen bestritten *Paul H.*, *Princess Trouble*, *Callisti*, *Anax*, *Eile dich*, *Arion*, *Pompas A.*, *Lev*, *Van-nina*, *Pepi*, *Priatny II.* und *Dongo C.* *Arion* war heisser Favorit vor *Dongo C.*, sonst wettete man noch *Van-nina*, *Eile dich* und *Pompas A.* mehrfach. Beim Ablauf kamen *Princess Trouble* und *Pepi* am besten weg, namentlich letztere, die, obwohl sie eigentlich an *Princess Trouble*, *Callisti*, *Anax*, *Eile dich*, *Arion*, *Pompas A.* und *Lev* 20 Meter zu cediren hatte, auf gleicher Hohe mit *Princess Trouble* und vor den ubrigen wegging. Vor den Tribünen hatte *Pepi* klare Fuhrung vor *Arion* und *Princess Trouble* und liess sich dieselbe nicht mehr entreissen. *Arion* machte zwar verschiedene Versuche, die Spitze zu gewinnen, doch sprang er jedesmal ein, so oft er an der Seite von *Pepi* war, und so siegte diese zuletzt sicher. *Dongo C.*, die in der letzten Runde gut aufgekommen war, wurde Dritte vor *Princess Trouble*.

Im Inlander-Forderungsrennen wurden *Stojan*, *Little Bell*, *Liebe Susi*, *Hilda P.*, *Rhoda*, *Intendant*, *Fescher Käfer* und *Darling Boy* herausgebracht. *Hilda P.*, *Rhoda* und *Fescher Käfer* waren am meisten gewettet Auf *Intendant* wurden keine Wetten angenommen. *Stojan* führte vor *Hilda P.* und *Rhoda* bis vor die Tribünen, dann hatte sie genug und musste diese Beiden an sich vorbeilassen. Bei den Lagerhausern war auch *Hilda P.* geschlagen, und *Rhoda* führte nun vor ihr, *Fescher Käfer* und *Darling Boy*, die Beide hier ihre Vorgaben nahezu ganz eingebracht hatten. In der nachsten Biegung war *Hilda P.* ganz fertig, dagegen entspann sich zwischen *Rhoda*, *Fescher Käfer* und *Darling Boy* ein heftiger Kampf um die Fuhrung, der die ganze Endrunde andauerte In der letzten Curve machte *Fescher Käfer* einen Fehler, wodurch er auf den dritten Platz zurückfiel, *Darling Boy* aber begann hier wieder nachzulassen, so dass sich *Rhoda* eine Wagenlange Vorsprung erobern konnte, die sie bis in's Ziel behielt. Sie gewann sicher gegen *Darling Boy*. Der in den letzten 500 Metern aufgebrachte *Intendant* entriss *Fescher Käfer* den dritten Platz.

Im Preis von Wels war *Monadnock* Favorit vor *Lorena* und den beiden Stallgenossinnen *Happy Bird* und *Nellie H.* *Tall Leon*, *Oncritilla*, *Lola Montes*, *April Fool*, *Greenlander Girl* und *El Dorado Belle* galten als Aussenseiter. *Happy Bird* führte vor *Nellie H.*, *Lorena* und *Monadnock* über den ganzen Weg bis zur letzten Runde, wo *Lorena* und *Nellie H.* zu ihr aufrückten. Zwischen den drei Pferden entwickelte sich nun ein heftiger Kampf, der bis zur letzten Biegung unentschieden war. Dort aber glückte es *Lorena*, die Spitze zu erlangen. Sie gewann dann sicher gegen *Nellie H.*, wahrend der 300 Meter vor dem Ziel vorgebrachte *Monadnock* auf den dritten Platz Beschlag legte vor *Happy Bird*.

Im Preis von Kiralytelek starteten *Manfredo*, *Barischofsky*, *Siess C.*, *Dongo C.*, *Csillag*, *Trolley Girl*, *Tummle dich*, *Tansy* und *Dongo A.* *Tummle dich* erfreute sich der meisten Nachfrage an den Cassen, doch sprach man auch *Siess C.* und *Dongo C.* grosse Siegesaussichten zu *Manfredo* führte vor *Barischofsky* und *Siess C.* bis zum Einlauf. Dort nahm *Siess C.* die Spitze und lief dann den ubrigen Pferden, an deren Spitze den ganzen Weg über *Manfredo* trabte, davon. *Siess C.* gewann überlegen gegen *Manfredo*, als Dritte kam *Trolley Girl* ein, die beim Start mehr als 20 Meter profitirt hatte und statt auf gleicher Hohe mit *Csillag* und hinter *Dongo C.*, vor der letzteren abgelassen worden war *Tansy* war Vierte.

Im Abnet-Rennen liefen *Quarter Cousin*, *Athanio*, *Bismarck*, *Charming Chimes*, *Boabdil* und *Colonel Kuser*. *Athanio* war Favorit vor *Colonel Kuser*, sonst wurde noch *Boabdil* starker gespielt. *Quarter Cousin* führte vom Start weg vor *Athanio* bis in die Zielseite, dort brach sein Sulky. Er musste angehalten werden, und *Athanio* erlangte in Folge dessen die Spitze Der letztere wies nun vor *Bismarck*, *Colonel Kuser*, der gleich in den ersten 800 Metern Anschluss an das Feld gefunden hatte, und *Boabdil* den Weg. So ging es über die nachsten 1000 Meter, dann schob sich *Colonel Kuser* auf den zweiten Platz vor. In der vorletzten Curve machte er einen kleinen Fehler, doch war er sofort abermals in Schwung und gleich wieder hinter *Athanio*. Bei Beginn der letzten Bahnkrümmung ging *Colonel Kuser* zum Angriffe auf den Führenden über. In der Zielseite war er neben ihm, vergab aber durch einen zweiten kleinen Fehler knapp vor dem Ziele seine Chancen. *Athanio* siegte mit Halslange, *Boabdil* war Dritter vor *Charming Chimes*.

Um das Noblesse-Handicap bewarben sich *Gerle*, *Hilda P.*, *Rhoda*, *Felix Papageno*, *János*, *Héja*, *Lady Gardina*, *Callisti*, *Lev*, *Medea*, *Anax*, *Hatalmas*, *Essmény*, *Intendant*, *Miss O'Shanter*, *Girardi*, *Barischofsky*, *Priatny II.* und *Csillag*. *Essmeny*, *Lady Gardina*, *Medea*, *Felix Papageno* und *János* wurden am starksten gewettet. *Hilda P.* führte mit weitem Vorsprung vor *Rhoda*, *Héja*, *Lady Gardina*, *Felix Papageno*, *Callisti*, *János*, *Medea*, *Miss O'Shanter* und *Hatalmas* über die ersten 1000 Meter, dann verschwand sie im Hintergrunde, und *Héja*, *Lady Gardina*, *Felix Papageno*, *Callisti*, *Medea* und *Miss O'Shanter* trabten nun im Rudel, heftig um die Fuhrung kampfend, an der Spitze des Feldes. Vor den Tribünen war *Héja* in Front mit einem ganz kleinen Vorsprung vor den Uebrigen, bei den Stallen aber riss *Miss O'Shanter* das Commando an sich, sicherte sich rasch einen hubschen Vortheil und liess sich dann nicht mehr erreichen. *Héja* blieb Zweiter vor *Felix Papageno*, dem *Hatalmas* zunachst folgte.

Das Trost-Handicap wurde als ein ziemlich sicheres Ding fur *George A.* angesehen. Die ubrigen Theilnehmer an dem Rennen, *Zulo*, *Sitka Chimes*, *Lena L.*, *Elata*, *Martica*, *Alectra*, *Milady*, *Nellie M.* und *Hortense* galten als weniger beachtenswerth. *Elata* führte, soweit es bei der bereits einbrechenden Dunkelheit zu erkennen, vor *Zulo*, *Sitka Chimes*, *Martico*, *Milady* und *Nellie M.* über die ersten 1600 Meter, dann waren *Nellie M.*, *Milady* und *Geoge A.* vorne In der letzten Runde galoppirte *George A.* bei den Stallen anhaltend, *Milady* aber begann allmalig nachzulassen, und so gelang es *Nellie M.*, ihren Gegnern auf und davon zu gehen. Sie gewann sehr leicht gegen *Milady* und *Elata*, die zum Schlusse wieder viel Boden gut machte, aber wegen Galoppirens disqualificirt wurde. *Martica* wurde in Folge dessen Dritte vor *Lena L.*, welch Letztere, infolge gleichfalls erfolgter Disqualification von *George A.* wegen Galoppirens, das vierte Geld zugesprochen erhielt.

NOTIZEN.

GRAF SIMON WIMPFFEN hat *Lola Montes* und *Ruth T.* zur Benützung im Zweigespann erworben.

ROBBIE P. 2 · $10\frac{3}{4}$ hat seine Rennlaufbahn beendet. Der Hengst wurde von seinem bisherigen Besitzer Herrn J. Czeloth jun an Graf Nic Dessewffy verkauft und wird in Hinkunft zur Zucht verwendet werden.

BELLWOOD, die bekannte Amerikanerin des Mr. William Cruit, wurde bei der Auction der Cruit-schen Pferde am Samstag in Berlin-Weissensee von der deutschen Renngesellschaft Schmidt & Schmeichel erworben. Der Erstehungspreis betrug 8040 Mark.

STRANGER, der Vater unseres grossen Stebers *Colonel Kuser*, der bekanntlich im Gestüte Kaplanhof als Reproductor thatig ist, hat heuer 17 Stuten seines Besitzers und fünf fremde gedeckt. Wie fruchtbar *Stranger* ist, geht daraus hervor, dass keine einzige der von ihm gedeckten Stuten gust blieb.

DIE AUCTION von Traberzucht- und Rennpferden, welche der Club der Trabrennstallbesitzer und Zuchter am Freitag auf dem Wiener Trabrennplatze abhielt, war zwar gut beschickt und besucht, doch war die Kauflust keine besonders rege, und die erzielten Preise bewegten sich daher in ziemlich bescheidenen Grenzen. Das höchste Gebot waren 1250 fl., die Baron Stefan Sennyey fur eine Mutterstute, die Amerikanerin *Molly Bawn*, auslegte, das niederste waren 300 fl. Das Gesammtergebniss der Versteigerung betrug 7700 fl., verkauft worden 13 Stück, es wurde also ein Durchschnittspreis von $592\frac{1}{3}$ fl. erzielt. Nachstehend das genaue Ergebniss der Auction:

Herrn E. Herzfelder's:

Carus, 2j. R.-H. v. France's Alexander—Harkely (Kaufer: Herren Weidinger & Wöss) 400

Gest. Miklósfalva's:

Miss Trouble, 2j. br. St. v. Trouble—Sophie, v. Ostreger (Herr Joh. Braun) 300

Herren J Morgenstern & Ruzicka's:

John Brooks 2 : $34\frac{1}{4}$, 9j. amer. Sch.-W. v. Rumor—Daniel Lambert-St. (Herr Goldschmidt) 700

Gest. Koritschan's:

Onkel Carl, 1j. br. H. v. Callisto—Tante Lisa (Herren S. Spitz & Co.) 500
Consul, 1j. br. H. v. Anteeolo—Mischief (Herren S. Spitz & Co.) 300
Fram, 1j. br. H. v. Trevillian—Miss Jessie (Gest. Kendlhof) 410
Durak, 1j. br. H. v. Callisto—Lisa (Herr Ambros) . 300

Herren S. Spitz & Co.'s:

Alva B., 9j. amer br. St. v. Young Jim—Birdie Tanner (Herr Gerlach) 500

Herrn August Kronberger's:

Ergot 2 : $23\frac{1}{2}$, 10j. amer. br. St. v. Wilkeswood—Pet, trachtig nach Nominator od. Prince Warwick (Herr Rombach) 1020

Gest. Thurnisch':

Barister, 1j br. H. v. Nameless—Balestra (Gest. Kendlhof) 1000

Herrn W. Schlesinger & Co.'s:

Russische *Sch.-St.*, geb. 1891, gedeckt von King Nutwood (Herr R. v. Lippitt) 560

Herrn H. Joscelyne's:

Good Morning, 5j. amer. br. H. v. Curfew—Ruby (Herr Seidl) 460

Herrn Aladar Weissenbacher's:

Molly Bawn, 11j. amer. R.-St. v. Strideaway jr.—Molly Miller (Bar. Stefan Sennyey) 1250

Summe . . 7700
Durchschnittspreis . $592\frac{1}{3}$

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.